



Stadt  
Landshut



Beteiligungsbericht über  
städtische Beteiligungen an Unternehmen  
zum 31.12.2021

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <i>Abkürzungsverzeichnis</i>   | 3  |
| <i>Vorwort</i>   | 4  |
| <i>I. Unmittelbare und Mittelbare Beteiligungen der Stadt Landshut zum 31.12.2021*</i> | 5  |
| Landshuter Stadtbau GmbH & Co. KG  | 6  |
| Landshuter Stadtbau Verwaltungs GmbH   | 9  |
| Messe- und Veranstaltungen GmbH & Co. KG Landshut                                      | 11 |
| Messe- und Veranstaltungen Verwaltungs GmbH  | 15 |
| Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH   | 17 |
| Medizinisches Diagnostik- und Versorgungszentrum Landshut gemeinnützige GmbH           | 23 |
| Klinikumdienste Landshut GmbH  | 27 |
| Baufachschule Niederbayern gemeinnützige GmbH  | 30 |
| <i>II. Eigenbetrieb Stadtwerke Landshut</i>  | 32 |
| 1. Landshuter Windparkgesellschaft Verwaltung mbH                                      | 33 |
| 1. Landshuter Windparkgesellschaft mbH & Co.KG   | 35 |
| Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH   | 38 |
| Windpark Adorf GmbH & Co. KG   | 42 |
| Windpark Wadern-Wenzelstein GmbH & Co. KG  | 44 |
| <i>III. Zweckverbände</i>  | 47 |
| Zweckverband Sparkasse Landshut  | 47 |
| Zweckverband Regionaler Planungsverband Landshut                                       | 49 |
| Zweckverband Landestheater Niederbayern  | 50 |
| Zweckverband berufliche Schulen Landshut (Stadt und Landkreis)                         | 51 |
| Zweckverband für Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung Plattling                   | 52 |
| Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehr-Alarmierung Landshut                     | 54 |
| Zweckverband Müllverwertung Schwandorf   | 56 |
| Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils  | 58 |
| Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung Schwandorf                               | 59 |
| Landshuter Verkehrsverbund (LaVV)  | 61 |

# ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

---

|               |  |
|---------------|--|
| §             | Paragraf                                 |
| €             | Euro                                     |
| Abs.          | Absatz                                   |
| AG            | Aktiengesellschaft                       |
| Art.          | Artikel                                  |
| bzw.          | beziehungsweise                          |
| HGB           | Handelsgesetzbuch                        |
| gem.          | gemäß                                    |
| GewO          | Gewerbeordnung                           |
| GmbH          | Gesellschaft mit beschränkter Haftung    |
| GmbH & Co. KG | GmbH & Compagnie Kommanditgesellschaft   |
| gGmbH         | gemeinnützige GmbH                       |
| GO            | Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern |
| GuV           | Gewinn- und Verlustrechnung              |
| kWh           | Kilowattstunde                           |
| L+L           | Lieferungen und Leistungen               |
| LAVV          | Landshuter Verkehrsverbund               |
| Mio.          | Millionen                                |
| Nr.           | Nummer                                   |
| o.ä.          | oder ähnlich                             |
| ÖPNV          | öffentlicher Personennahverkehr          |
| p.a.          | per annum                                |
| PV            | Photovoltaik                             |
| rd.           | rund                                     |
| Sonst.        | Sonstige                                 |
| stellvertr.   | stellvertretende/r                       |
| T             | tausend                                  |
| u.            | und                                      |
| Verb.         | Verbindlichkeiten                        |
| Vj.           | Vorjahr                                  |

# VORWORT

---

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachfolgend stellt Ihnen die Stadt Landshut den Beteiligungsbericht über städtische Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen sowie am Eigenbetrieb der Stadtwerke Landshut zum 31.12.2021 vor. Hierzu ist die Stadt Landshut nach Artikel 94 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern gesetzlich verpflichtet und hat den Bericht interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Der Beteiligungsbericht gewährt Einblick in die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Landshut und stellt gleichermaßen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der einzelnen Unternehmen dar.

Wie Sie unserem Schaubild auf der folgenden Seite entnehmen können, agiert die Stadt Landshut als Gesellschafterin bzw. Komplementärin unmittelbar mit ihren 100%-Beteiligungen an der Landshuter Stadtbau GmbH & Co. KG, der Messe- und Veranstaltungs GmbH & Co. KG und am Klinikum Landshut Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Landshut (formwechselnde Umwandlung der Klinikum Landshut gGmbH zum 02.01.2023).

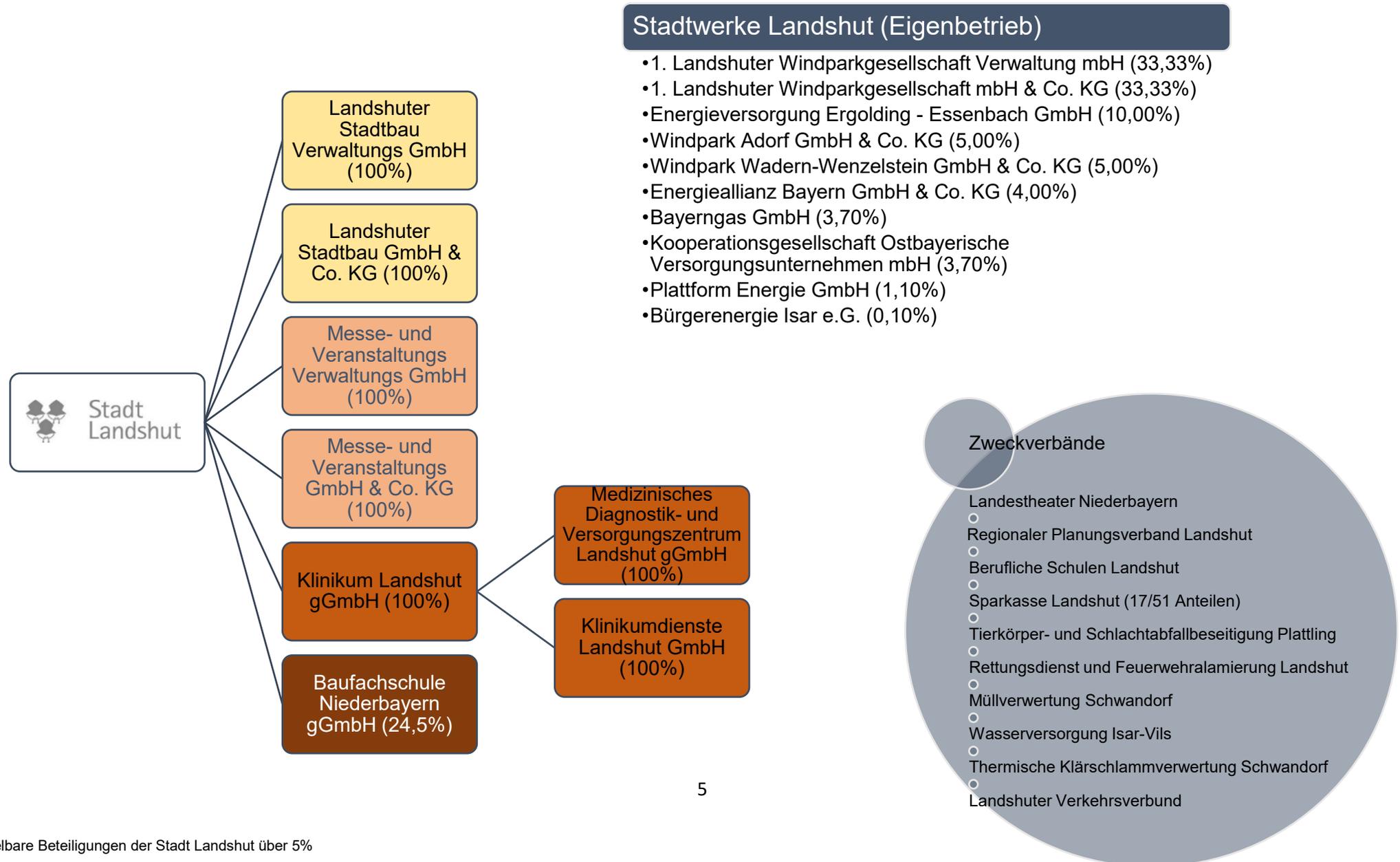
Es wird Wert auf eine ausführliche und vollständige Darstellung der Ergebnisrechnungen und der Bilanzen gelegt. Diese bilden die Grundlage für die Darstellung einer finanzwirtschaftlichen Analyse. Überdies sind die wesentlichen Finanzbeziehungen der Stadt Landshut zu den einzelnen Unternehmen dargestellt.

Wir berichten ebenfalls über die Entwicklung des Eigenbetriebs Stadtwerke Landshut und deren wesentlichen Beteiligungen als auch der interkommunalen Kooperationen in Form der Zweckverbände.

Das vorliegende Zahlenwerk basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen des Jahres 2021. Zusätzlich liefern diese Zahlen mit den Vorjahreszahlen 2020 und 2019 einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen, an denen die Stadt Landshut zu mindestens 5% beteiligt ist.

Landshut, im Juli 2023

# I. UNMITTELBARE UND MITTELBARE BETEILIGUNGEN DER STADT LANDSHUT ZUM 31.12.2021\*



\*unmittelbare Beteiligungen der Stadt Landshut über 5%

LANDSHUTER STADTBAU GMBH & CO. KG

---

Anschrift: Fleischbankgasse 310, 84028 Landshut  
 Gesellschaftsvertrag vom 08.05.2020  
 zuletzt geändert am 16.06.2020  
 Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRA 7286  
 letzte Eintragung am 28.01.2020

| Gesellschafter                       | Haftung      | Einlage        |
|--------------------------------------|--------------|----------------|
| Landshuter Stadtbau Verwaltungs GmbH | Komplementär | --             |
| Stadt Landshut                       | Kommanditist | 2.045.200,00 € |

Beschlussorgane sind die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat bestehend aus Stadtratsmitgliedern.

Die Vertretung der Stadt Landshut in Gesellschafterversammlungen mit einer 100 % Beteiligung wird gemäß Art. 93 Abs. 1 Satz 2 GO per Beschluss des Stadtrates ab dem 08.05.2020 von dem zweiten Bürgermeister Dr. Thomas Haslinger wahrgenommen.

Aufsichtsrat: Alexander Putz, Oberbürgermeister (Vorsitzender)  
 Gertraud Rößl, Stadträtin  
 Hans-Peter Summer, Stadtrat  
 Ludwig Zellner, Stadtrat  
 Dr. Thomas Keyßner, Stadtrat  
 Christoph Rabl, Stadtrat  
 Gerd Steinberger, Stadtrat  
 Ludwig Graf, Stadtrat  
 Günter Straßberger, Stadtrat  
 Elke März-Granda, Stadträtin  
 Jürgen Wachter, Stadtrat

Vertretung: Geschäftsführung  
 Landshuter Stadtbau Verwaltungs GmbH  
 vertreten durch  
 Rainer Sauter

| <i>Gesamtbezüge der Organe<br/>gem. § 285 Nr. 9a HGB</i> | 2021   | 2020       | 2019       |
|--|--|------------|------------|
| Haftungsvergütung GmbH                                   | 6.000,00 €   | 6.000,00 € | 6.000,00 € |
| Aufsichtsratsvergütung                                   | 2.900,00 €   | 2.520,00 € | 840,00 €   |
| Geschäftsführung   | Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung |            |            |

Im Geschäftsjahr 2021 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, über die auch Niederschriften erstellt wurden.

Es erfolgt keine Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans.

## **Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung zu gesamtwirtschaftlich vertretbaren Bedingungen und die Übernahme damit zusammenhängender wirtschaftlicher Aufgaben der Gesellschaften im Sinne von Art. 87 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 3, Art. 92 Abs. 1 BayGO.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 vom 04.07.2022, erstellt von Bettina Gödecke-Löffler Wirtschaftsprüferin:*

*Das Jahr 2021 war vor allem gekennzeichnet durch die Entwicklung des neuen Businessplans der Landshuter Stadtbau GmbH & Co. KG sowie der daraus entwickelten Wirtschaftsplanung. Die Gesellschaft verfügt jetzt über eine solide strategische Basis, aus welcher heraus sie ihre Tätigkeit entwickelt.*

*Ebenso schritt das Projekt Mangfallstraße, Auloh, sukzessive weiter voran. Im Dezember 2021 bekam die Gesellschaft das Eigentum an den Grundstücken übertragen und hat die Finanzierung des Objekts aufgestellt. Die Baugenehmigung wurde am 27.09.2021 erteilt.*

*Es wurden in 2021 auch erste Überlegungen zu weiteren Projekten angestellt, welche im Businessplan bereits Erwähnung fanden, konkrete Zahlen und Fakten lagen in diesem Jahr noch nicht vor.*

*Die Gesellschaft hat im Jahre 2021 keine Erträge erwirtschaftet. Dies resultiert aus der im Geschäftsverlauf dargestellten Neuausrichtung der Geschäftsfelder und den damit verbundenen Planungen. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -72,5 T€ ergibt sich im Wesentlichen aus bestehenden Fixkosten.*

*Mit Notarvertrag vom 01.12.2021 wurden durch die Gesellschafterin zwei Grundstücke in Auloh mit einem Wert von rd. 1,6 Mio. € eingebracht, auf dem das erste Neubauprojekt mit 100% sozialem Wohnraum entstehen wird (2 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 18 Wohnungen).*

*Im Vorgriff zur Finanzierung des Neubaus wurden Planungskosten in Höhe von rund 232,3 T€ getätigt. Hierdurch wurde gewährleistet, dass das Projekt nach Übertragung der Grundstücke schnellstmöglich in die Bauphase kam.*

*Die Gesellschaft verfügt über rd. 1,1 Mio. € liquide Mittel, eine Eigenkapitalquote in Höhe von 91,6% und damit weiterhin über eine solide Basis für die anstehenden Aufgaben.*

*Am 25. Mai 2022 wurde der Spatenstich für das erste Bauprojekt der Gesellschaft in der Mangfallstraße, Auloh, vorgenommen. Dieses Projekt soll bis Ende 2023 bezugsfertig sein.*

*Das Unternehmen ist Ende 2021 zugleich in konkrete Überlegungen zu einem weiteren Projekt eingestiegen. Es ist beabsichtigt, noch in 2022 Beschlüsse hierzu fassen zu können.*

*Das Projekt in Auloh soll zeigen, dass das von der Landshuter Stadtbau GmbH & Co. KG gewählte Geschäftsmodell – Übergabe von Grundstücken durch die Stadt Landshut, Entwicklung und Planung von preisgünstigen Wohngebäuden und Bau unter Zuhilfenahme sozialer Förderungen und KfW-Mitteln – funktioniert. Weitere Projekte werden entsprechend der Vorgaben des in 2021 verabschiedeten Businessplans in den nächsten Jahren folgen, der Gesamtbestand an Wohnungen im Eigentum der Gesellschaft soll kontinuierlich ausgebaut werden.*

*Die ganze Geschäftstätigkeit wird aktuell durch Folgen der Covid 19 – Pandemie überschattet, erschwert wird diese Situation durch den Krieg in der Ukraine und seinen Auswirkungen wie Inflation und Lieferschwierigkeiten. Es bleibt zu hoffen, dass die Auseinandersetzungen früher als prognostiziert enden und sich die Lage auf den Rohstoff- und Finanzmärkten deutlich*

entspannt. Die weiteren Kosten des Bauprojekts Mangfallstraße, Auloh, werden unter diesem Aspekt stets sehr genau beleuchtet, und die Gesellschaft wird aktuell bei der Planung weiterer Objekte darauf achten, dass ein ausreichendes Rentabilitätspolster vorhanden ist, damit unvorhergesehene Kosten die Projekte nicht gefährden.

| <b>Bilanz</b>                           | <b>2021</b>           | <b>2020</b>           | <b>2019</b>           |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Aktiva</b>                           |                       |                       |                       |
| Anlagevermögen                          |                       |                       |                       |
| Grundstücke ohne Bauten                 | 1.551.562,93 €        | 0,00 €                | 0,00 €                |
| Anlagen im Bau                          | 332.289,39 €          | 0,00 €                | 0,00 €                |
| Geleistete Anzahlungen                  | 0,00 €                | 5.117,00 €            | 0,00 €                |
| Umlaufvermögen                          |                       |                       |                       |
| Unfertige Erzeugnisse und Leistungen    | 0,00 €                | 0,00 €                | 0,00 €                |
| Forderungen aus L+L                     | 0,00 €                | 0,00 €                | 1.296.000,00 €        |
| Andere Forderungen gegen Gesellschafter | 0,00 €                | 0,00 €                | 0,00 €                |
| Sonstige Vermögensgegenstände           | 0,00 €                | 6.844,25 €            | 13.829,56 €           |
| Guthaben bei Kreditinstituten           | 1.106.064,43 €        | 1.360.350,76 €        | 138.797,21 €          |
| Rechnungsabgrenzungsposten              | 2.573,97 €            | 2.573,97 €            | 2.573,97 €            |
| <b>Bilanzsumme</b>                      | <b>2.992.490,72 €</b> | <b>1.374.885,98 €</b> | <b>1.451.200,74 €</b> |
| <b>Passiva</b>                          |                       |                       |                       |
| Eigenkapital                            |                       |                       |                       |
| Haftkapital                             | 2.045.200,00 €        | 2.045.200,00 €        | 2.045.167,52 €        |
| nicht eingeforderte bedungene Einlage   | 0,00 €                | -32,48 €              |                       |
| Einlagen durch Kommanditisten           | 9.649.947,08 €        | 8.108.867,08 €        | 8.108.867,08 €        |
| Verlustvortrag                          | -8.882.039,16 €       | -8.819.700,29 €       | -5.067.085,42 €       |
| Jahresfehlbetrag-/überschuss            | -72.541,12 €          | -62.338,87 €          | -3.752.614,87 €       |
| Rückstellungen                          | 60.457,50 €           | 42.117,00 €           | 54.830,50 €           |
| Verbindlichkeiten aus L+L               | 10.632,67 €           |                       | 0,00 €                |
| andere Verb. gegenüber Gesellschafter   | 80.833,75 €           | 58.613,54 €           | 49.800,70 €           |
| sonstige Verbindlichkeiten              | 100.000,00 €          | 2.160,00 €            | 12.235,23 €           |
| <b>Bilanzsumme</b>                      | <b>2.992.490,72 €</b> | <b>1.374.885,98 €</b> | <b>1.451.200,74 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>2021</b>         | <b>2020</b>         | <b>2019</b>            |
|---|---------------------|---------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse  | 0,00 €              | 180,67 €            | 2.526.239,70 €         |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 188,42 €            | 0,00 €              | 46.102,56 €            |
| Materialaufwand                                     | 0,00 €              | 0,00 €              | 2.522.356,62 €         |
| Abschreibungen                                      | 0,00 €              | 0,00 €              | 376.062,00 €           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 71.264,20 €         | 61.363,53 €         | 3.354.846,20 €         |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | 1.465,34 €          | 1.156,01 €          | 40.169,26 €            |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-72.541,12 €</b> | <b>-62.338,87 €</b> | <b>-3.721.091,82 €</b> |
| Sonstige Steuern                                    | 0,00 €              | 0,00 €              | 31.523,05 €            |
| <b>Jahresergebnis</b>                               | <b>-72.541,12 €</b> | <b>-62.338,87 €</b> | <b>-3.752.614,87 €</b> |

Der Jahresfehlbetrag wird dem Verlustvortragskonto belastet.

Anschrift: Fleischbankgasse 310, 84028 Landshut  
Gesellschaftsvertrag vom 01.02.1990  
zuletzt geändert durch Beschluss vom 02.12.2019  
Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRB 2640  
letzte Eintragung am 03.12.2020

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Landshut mit einer 100% Beteiligung und einem Stammkapital von 52.000 €.

Beschlussorgan ist die Gesellschafterversammlung. Die Vertretung der Stadt Landshut in Gesellschafterversammlungen mit einer 100% Beteiligung wird gemäß Art. 93 Abs. 1 Satz. 2 GO per Beschluss des Stadtrates ab dem 08.05.2020 von dem zweiten Bürgermeister Dr. Thomas Haslinger wahrgenommen.

Vertretung: Geschäftsführung  
Rainer Sauter

### **Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen in der Stadt Landshut zu fördern. Sie erfüllt diese Aufgabe insbesondere in Wahrnehmung ihrer Aufgabe als geschäftsführende Komplementär-GmbH der Landshuter Stadtbau GmbH & Co. KG.

### **Auszug aus dem Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 vom 04.07.2022, erstellt von Brenner & Brandstetter Steuerberatungsgesellschaft PartGmbH:**

Die Tätigkeit der Gesellschaft bezieht sich ausschließlich auf die Komplementärstellung bei der Landshuter Stadtbau GmbH & Co. KG.

Im Berichtsjahr 2021 wurde ein Überschuss von 3.393,63 € erzielt. Die finanzielle Lage ist geordnet. Zahlungsfähigkeit war immer gegeben.

Am 12. April 2019 hat der Stadtrat der Stadt Landshut entschieden, die Landshuter Entwicklungsgesellschaft für Grundstücke GmbH & Co. KG in eine städtische Wohnungsbaugesellschaft mit der Firmierung „Landshuter Stadtbau GmbH & Co. KG“ umzuwandeln. Die rechtlichen und steuerlichen Möglichkeiten sowie deren Auswirkungen wurden geprüft. Entscheidungen sind dazu im Plenum am 22.11.2019 getroffen worden. Die Umwandlung in die „Landshuter Stadtbau Verwaltungs GmbH“ ist mit der Eintragung in das Handelsregister am 07.01.2020 vollzogen (HRB 2640).

| <b>Bilanz</b>                | <b>2021</b>         | <b>2020</b>         | <b>2019</b>         |
|------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <i>Aktiva</i>                |                     |                     |                     |
| Umlaufvermögen               |                     |                     |                     |
| Forderungen aus L+L          | 80.833,75 €         | 58.613,54 €         | 49.800,70 €         |
| Kassenbestand o.ä.           | 29.098,67 €         | 47.697,53 €         | 54.152,69 €         |
| <b>Bilanzsumme</b>           | <b>109.932,42 €</b> | <b>106.311,07 €</b> | <b>103.953,39 €</b> |
| <i>Passiva</i>               |                     |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital         | 52.000,00 €         | 52.000,00 €         | 52.000,00 €         |
| Rücklagen                    | 3.048,83 €          | 3.048,83 €          | 3.048,83 €          |
| Bilanzgewinn (Gewinnvortrag) | 49.761,97 €         | 46.368,34 €         | 46.051,67 €         |
| Rückstellungen               | 3.637,22 €          | 3.908,08 €          | 2.852,89 €          |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 1.484,40 €          | 985,82 €            | 0,00 €              |
| <b>Bilanzsumme</b>           | <b>109.932,42 €</b> | <b>106.311,07 €</b> | <b>103.953,39 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>2021</b>       | <b>2020</b>     | <b>2019</b>     |
|---|-------------------|-----------------|-----------------|
| Umsatzerlöse  | 0,00 €            | 7.785,43 €      | 5.826,25 €      |
| Personalaufwand                                     | 14.262,23 €       | 9.321,29 €      | 8.870,30 €      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 3.986,63 €        | 5.249,03 €      | 3.491,67 €      |
| Erträge aus Beteiligungen                           | 22.279,71 €       | 7.156,01 €      | 7.128,91 €      |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 0,00 €            | 3,56 €          | 5,10 €          |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | 0,00 €            | 0,00 €          | 0,20 €          |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>4.030,85 €</b> | <b>374,68 €</b> | <b>598,09 €</b> |
| Ertragssteuern                                      | 637,22 €          | 58,01 €         | 94,24 €         |
| <b>Jahresüberschuss</b>                             | <b>3.393,63 €</b> | <b>316,67 €</b> | <b>503,85 €</b> |

Anschrift: Niedermayerstraße 100, 84036 Landshut  
 Gesellschaftsvertrag gültig in der Fassung vom 16.08.2019  
 Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRA 11794  
 letzte Eintragung am 03.09.2019

| Gesellschafter                              | Haftung      | Einlage     |
|---|--------------|-------------|
| Messe- und Veranstaltungen Verwaltungs GmbH | Komplementär | --          |
| Stadt Landshut                              | Kommanditist | 50.000,00 € |

Beschlussorgane sind die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat bestehend aus Stadtratsmitgliedern.

Die Vertretung der Stadt Landshut in Gesellschafterversammlungen mit einer 100 % Beteiligung wird gemäß Art. 93 Abs. 1 Satz 2 GO per Beschluss des Stadtrates ab dem 08.05.2020 von der dritten Bürgermeisterin Jutta Widmann wahrgenommen.

Aufsichtsrat: Alexander Putz, Oberbürgermeister (Vorsitzender)  
 Ludwig Zellner, Stadtrat (stellvertr. Vorsitzender)  
 Andreas Bohmeyer, Stadtdirektor  
 Klaus Pauli, Stadtrat  
 Helmut Radlmeier, Stadtrat  
 Gaby Sultanow, Stadträtin  
 Gerd Steinberger, Stadtrat  
 Kirstin Sauter, Stadträtin  
 Hedwig Borgmann, Stadträtin  
 Prof. Dr. Frank Palme, Stadtrat  
 Dr. Stefan Müller-Kroehling, Stadtrat  
 Günther Straßberger, Stadtrat

Vertretung: Messe- und Veranstaltungen Verwaltungs GmbH,  
 vertreten durch  
 Bernhard Seyller

| Gesamtbezüge der Organe<br>gem. § 285 Nr. 9a HGB | 2021   | 2020       | 2019     |
|--|--|------------|----------|
| Haftungsvergütung                                | 2.500,00 €   | 2.500,00 € | 833,33 € |
| Aufsichtsrat                                     | 1.260,00 €   | 1.260,00 € | 960,00 € |
| Geschäftsführung                                 | Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung |            |          |

\*anteilige Haftungsvergütung für 4 Monate in 2019

Im Geschäftsjahr 2021 wurden zwei Aufsichtsratssitzungen abgehalten.

Kreditgewährungen an Mitglieder der Geschäftsleitung waren im Geschäftsjahr nicht erfolgt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthielten im Vorjahr den Kassenkredit der Stadt Landshut in Höhe von 100 T€, der im Geschäftsjahr in voller Höhe zurückgezahlt wurde.

## **Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition, das Marketing inklusive der Realisierung von Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen lokaler bzw. regionaler Bedeutung im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung.

Die Gesellschaft wurde zum 16. August 2019 formwechselnd umgewandelt von der Rechtsform der GmbH in eine GmbH & Co. KG.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 vom 25.03.2022, erstellt von Köhl GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:*

*Die Umsatzerlöse 2021 waren maßgeblich durch die Erträge aus der Vermietung der Messehalle für das Impfzentrum, der liveBOX für die Verwaltung, der Infrastruktur für die Schnell- und PCR-Teststationen sowie dem Messebau beeinflusst. Die durch die Pandemie verursachten Veranstaltungsverbote führten zu Verschiebungen in das Jahr 2022 und zu einer Reduzierung der durchgeführten Veranstaltungen. Bei den Umsatzerlösen 2021 konnten dennoch 1.686 T€ erzielt werden nach 861 T€ in 2020. Für das Geschäftsjahr 2021 resultierte ein positives Jahresergebnis von 297 T€, für das Vorjahr ergab sich ein Defizit von -461 T€.*

*Im Bereich Messen, Ausstellungen und Märkte waren für 2021 ursprünglich 15 Veranstaltungen geplant und reserviert, davon mussten 12 wegen Corona abgesagt werden. Zum Vergleich: im Jahr 2020 waren 19 Veranstaltungen geplant, davon mussten 17 abgesagt werden. Im Konzertbereich waren im Jahr 2021 32 Veranstaltungen reserviert, davon mussten 30 abgesagt werden, im Jahr 2020 waren 35 Veranstaltungen reserviert, davon mussten 23 abgesagt werden. Bei den sonstigen geplanten Veranstaltungen sind für das Geschäftsjahr 2021 40 Veranstaltungen zu nennen, hier mussten entsprechend der Verbote aber 8 abgesagt werden.*

*Für das Jahr 2021 waren auf dem Messepark 87 geplante und reservierte Veranstaltungen mit 104 reinen Veranstaltungstagen vorbereitet, im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 mit 95 Veranstaltungen und 127 Veranstaltungstagen. Durch Corona konnten im Geschäftsjahr 2021 aber nur 37 Veranstaltungen mit 42 reinen Veranstaltungstagen und 11.000 Besuchern durchgeführt werden. Hier sind in erster Linie die Plenums-Sitzungen in der Sparkassen-Arena zu nennen, vereinzelt noch Prüfungen der IHK und Mediziner tests.*

*Im Messebereich konnten nur die Wassermesse im Juli sowie die Automatisierungsmesse im Oktober durchgeführt werden. Alle weiteren Veranstaltungen, wie zweimal die Regio-Messe der Familie REWE, die Umweltmesse, die Studentische Karrierebörse SKB, die Vocatium Ausbildungsmesse, die Regio Messe der Firma Küblbeck, die Niederbayernschau und die Motorradmesse mussten alle Corona bedingt abgesagt werden. Diese Aufzählung der möglichen Veranstaltungen zeigt, dass sich der Messebereich ohne Corona weiter stabilisiert hätte. Viele Veranstalter hatten aber eine Durchführung im Jahr 2021 gänzlich ausgeschlossen.*

*Von Januar bis Juli 2021 wurden die liveBOX und Teile des Messegeländes für die Corona Teststationen vermietet, das Impfzentrum für die Stadt Landshut wurde in der Messehalle installiert. Der komplette Messeaufbau und weitere Nebenleistungen erfolgten dabei durch die Messe KG: Ab Dezember 2021 gingen erneut die genannten Einrichtungen wieder auf dem Messepark in Betrieb.*

Im Geschäftsjahr 2021 waren aufgrund der Vorhersehbarkeit der voraussichtlichen Nichtdurchführbarkeit nur 3 Großveranstaltungen geplant, die aber alle abgesagt werden mussten:

- Das Public-Viewing zur Fußball-Europameisterschaft; das Turnier wurde auf 2022 verschoben.
- Das von der Messe organisierte 2-tägige Altstadtfest konnte im Juli nicht stattfinden.
- Das Open-Air von Bayern 1 auf der Ringelstecherwiese wurde ebenfalls verschoben auf 2022.

Lediglich der von der Messe KG organisierte „Sommergarten auf der Mühleninsel“ konnte erfolgreich durchgeführt werden, es wurde ein neuer Veranstaltungsort installiert. Die Veranstaltung wurde von den Besuchern sehr gut angenommen und wird auch 2022 an zwei Wochenenden stattfinden.

Zusätzlich wurde von der Messe KG in Zusammenarbeit mit der Stadt Landshut das Kulturfestival vom 26. Juli bis 12. September 2021 mit 28 Veranstaltungen auf fünf verschiedenen und auch neuen Plätzen in der Innenstadt erfolgreich durchgeführt.

In den Stadtsälen Bernlochner waren für das Jahr 2021 149 Veranstaltungen mit 155 Veranstaltungstagen geplant und reserviert. Zum Vergleich: im Jahr 2020 123 geplante Veranstaltungen mit 129 Veranstaltungstagen. Trotz Corona konnten im Bernlochner 117 Veranstaltungen mit 122 Veranstaltungstagen und 7.000 Besuchern durchgeführt werden.

Nachfolgend eine Auswahl unterschiedlicher Veranstaltungsarten

- 2-tägige Tagung von BMW
- Mädchenflohmarkt
- Hochzeitsmesse
- Weinmesse

Zusammenfassend ist festzustellen, dass für das Jahr 2021 mit den geplanten und reservierten Veranstaltungen beste Voraussetzungen geschaffen wurden. Mit der Corona Pandemie wurde alternativlos die komplette Geschäftsgrundlage zur Durchführung von Veranstaltungen genommen. Wirtschaftlich ist die Messe KG allerdings gut durch die Corona-Krise gekommen, auch durch die Kurzarbeit, mit der Kosten von ca. 170 T€ eingespart wurden.

| Beziehungen zum Gesellschafter<br>Stadt Landshut | 2021         | 2020         | 2019         |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Betriebskostenzuschuss                           | 850.000,00 € | 750.000,00 € | 350.000,00 € |
| Investitionszuschuss der Stadt                   | 50.000,00 €  | 50.000,00 €  | 50.000,00 €  |
| zusätzlicher Investitionszuschuss der Stadt      | 80.000,00 €  | 0,00 €       | 0,00 €       |

| <b>Bilanz</b>   | <b>2021</b>           | <b>2020</b>           | <b>2019</b>         |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>Aktiva</b>   |                       |                       |                     |
| Anlagevermögen  |                       |                       |                     |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                       | 2,00 €                | 2,00 €                | 187,00 €            |
| Technische Anlagen und Maschinen                        | 74.389,00 €           | 100.038,00 €          | 110.939,00 €        |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung      | 122.554,00 €          | 112.899,00 €          | 129.701,00 €        |
| Umlaufvermögen  |                       |                       |                     |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                         | 0,00 €                | 0,00 €                | 4.750,00 €          |
| Forderungen aus L+L                                     | 13.121,67 €           | 8.117,50 €            | 239.846,64 €        |
| Forderungen gegen Gesellschafter                        | 214.591,26 €          | 161.926,44 €          | 0,00 €              |
| Sonstige Vermögensgegenstände                           | 4.248,24 €            | 89.372,91 €           | 42.125,30 €         |
| Kassenbestand o.ä.                                      | 784.784,41 €          | 517.566,54 €          | 162.554,86 €        |
| Rechnungsabgrenzungsposten                              | 11.399,42 €           | 10.985,43 €           | 10.202,91 €         |
| <b>Bilanzsumme</b>                                      | <b>1.225.090,00 €</b> | <b>1.000.907,82 €</b> | <b>700.306,71 €</b> |
| <b>Passiva</b>  |                       |                       |                     |
| Eigenkapital  |                       |                       |                     |
| Kapitalanteile des persönlich haftenden Gesellschafters |                       |                       |                     |
|   | -2.298,31 €           | 3.891,65 €            | 991,65 €            |
| Festkapital des Kommanditisten                          |                       |                       |                     |
|   | 50.000,00 €           | 50.000,00 €           | 50.000,00 €         |
| Variables Kapital des Kommanditisten                    |                       |                       |                     |
|   | 931.585,00 €          | 620.042,66 €          | 330.694,86 €        |
| Sonstige Rückstellungen                                 |                       |                       |                     |
| erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                  | 58.200,00 €           | 92.700,00 €           | 82.350,00 €         |
| Verbindlichkeiten aus L+L                               | 2.184,87 €            | 0,00 €                | 0,00 €              |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern             | 62.802,09 €           | 26.018,09 €           | 126.998,81 €        |
| sonstige Verbindlichkeiten                              | 0,00 €                | 100.000,00 €          | 100.000,00 €        |
| Rechnungsabgrenzungsposten                              | 122.616,35 €          | 108.255,42 €          | 7.361,52 €          |
|   |                       | 0,00 €                | 1.909,87 €          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                      | <b>1.225.090,00 €</b> | <b>1.000.907,82 €</b> | <b>700.306,71 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>2021</b>           | <b>2020</b>          | <b>2019</b>           |
|---|-----------------------|----------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse  | 1.686.325,37 €        | 861.154,13 €         | 2.135.613,04 €        |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 137.062,96 €          | 115.077,97 €         | 56.975,10 €           |
| <b>Gesamtleistung</b>                               | <b>1.823.388,33 €</b> | <b>976.232,10 €</b>  | <b>2.192.588,14 €</b> |
| Materialaufwand                                     | 112.479,45 €          | 190.128,51 €         | 844.511,91 €          |
| Personalaufwand                                     | 465.034,88 €          | 420.726,95 €         | 627.922,03 €          |
| Abschreibungen                                      | 66.841,61 €           | 69.917,29 €          | 59.620,44 €           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 850.001,26 €          | 736.482,54 €         | 780.034,43 €          |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | 75,21 €               | 1.163,96 €           | -206,06 €             |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>328.955,92 €</b>   | <b>-439.859,23 €</b> | <b>-119.706,73 €</b>  |
| Steuern   | 32.158,15 €           | 20.792,97 €          | 2.876,05 €            |
| <b>Jahresergebnis</b>                               | <b>296.797,77 €</b>   | <b>-460.652,20 €</b> | <b>-122.582,78 €</b>  |

*Das Jahresergebnis beträgt 296.797,77 EUR und wird entsprechend den gesellschaftsvertraglichen Regeln dem variablen Kapitalkonto des Kommanditisten gutgeschrieben.*



Anschrift: Niedermayerstraße 100, 84036 Landshut  
Gesellschaftsvertrag vom 16.08.2019  
Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRB 11768  
letzte Eintragung am 02.08.2019

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Landshut mit einer 100% Beteiligung und einem Stammkapital in Höhe von 25.000 €

Beschlussorgan ist die Gesellschafterversammlung. Die Vertretung der Stadt Landshut in Gesellschafterversammlungen mit einer 100 % Beteiligung wird gemäß Art. 93 Abs. 1 Satz 2 GO per Beschluss des Stadtrates ab dem 08.05.2020 von der zweiten Bürgermeisterin Jutta Widmann wahrgenommen.

Vertretung: Geschäftsführer  
Bernhard Seyller

### **Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Durchführung von Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen durchzuführen. Sie erfüllt diese Aufgabe insbesondere in Wahrnehmung ihrer Aufgabe als geschäftsführende Komplementär-GmbH der Messe-KG.

### **Auszug aus dem Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 vom 30.03.2022, erstellt von Dipl.-Kfm. Andreas Köhl Wirtschaftsprüfer Steuerberater**

Die Tätigkeit der Gesellschaft bezieht sich ausschließlich auf die Komplementärstellung bei der Landshuter Messe- und Veranstaltungen GmbH & Co. KG.

Die finanzielle Lage ist geordnet. Zahlungsfähigkeit war immer gegeben.

Am 20. September 2019 hat der Stadtrat der Stadt Landshut entschieden, die Landshuter Messe GmbH in eine Messe- und Veranstaltungen GmbH & Co. KG umzuwandeln und eine Messe- und Veranstaltungen Verwaltungs GmbH neu zu gründen. Die rechtlichen und steuerlichen Möglichkeiten sowie deren Auswirkungen wurden geprüft.

| <b>Bilanz</b>                                       | <b>2021</b>        | <b>2020</b>        | <b>2019*</b>       |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| <i>Aktiva</i>                                       |                    |                    |                    |
| Umlaufvermögen                                      |                    |                    |                    |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen            | 0,00 €             | 3.891,65 €         | 991,65 €           |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten     | 29.024,81 €        | 22.676,29 €        | 24.937,28 €        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>29.024,81 €</b> | <b>26.567,94 €</b> | <b>25.928,93 €</b> |
| <i>Passiva</i>                                      |                    |                    |                    |
| Eigenkapital  |                    |                    |                    |
| Gezeichnetes Kapital                                | 25.000,00 €        | 25.000,00 €        | 25.000,00 €        |
| Jahresfehlbetrag                                    | -381,54 €          | 632,06 €           | 229,40 €           |
| Rückstellungen                                      | 2.000,00 €         | 1.800,00 €         | 1.000,00 €         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen |                    |                    |                    |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 108,04 €           | 400,00 €           | 158,33 €           |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>29.024,81 €</b> | <b>26.567,94 €</b> | <b>25.928,93 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   | <b>2021</b>     | <b>2020</b>      | <b>2019*</b>     |
|--------------------------------------|-----------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse                         | 2.500,00 €      | 2.500,00 €       | 833,32 €         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 2.249,48 €      | 2.902,66 €       | 1.062,72 €       |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 €          | 0,00 €           | 0,00 €           |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>         | <b>250,52 €</b> | <b>-402,66 €</b> | <b>-229,40 €</b> |
| Ertragssteuern                       | 0,00 €          | 0,00 €           | 0,00 €           |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>  | <b>250,52 €</b> | <b>-402,66 €</b> | <b>-229,40 €</b> |

\*Rumpfgeschäftsjahr vom 29.07. bis 31.12.2019

**Anschrift:** Robert-Koch-Straße 1, 84034 Landshut  
**Gesellschaftsvertrag** vom 01.08.2003  
 Satzung zuletzt geändert am 11.05.2020  
**Handelsregister:** Amtsgericht Landshut, HRB 6171  
 Neueintragung als Kommunalunternehmen am 02.01.2023

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Landshut mit einer 100 % Beteiligung und einem Stammkapital von 1.000.000 €.

Beschlussorgane sind die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat bestehend aus Stadtratsmitgliedern.

Die Vertretung der Stadt Landshut in Gesellschafterversammlungen mit einer 100 % Beteiligung wird gemäß Art 93 Abs. 1 Satz 2 GO per Beschluss des Stadtrates ab dem 08.05.2020 von dem zweiten Bürgermeister Dr. Thomas Haslinger wahrgenommen.

**Aufsichtsrat:** Alexander Putz, Oberbürgermeister (Vorsitzender)  
 Rudolf Schnur (stellvertr. Vorsitzender), Stadtrat  
 Regine Keyßner, Stadträtin  
 Robert Mader, Stadtrat  
 Robert Neuhauser, Stadtrat  
 Bernd Friedrich, Stadtrat  
 Achim Oberndorfer, Betriebsrat hauptamtlich  
 Rainer Ecker, Stadtrat  
 Anja König, Stadträtin  
 Helmut Radlmeier, Stadtrat  
 Stefan Gruber, Stadtrat  
 Kirstin Sauter, Stadträtin

**Vertretung:** Geschäftsführung  
 bis 24.05.2021 Dr. Philipp Ostwald, Geschäftsführer  
 ab 25.05.2021 André Naumann, Geschäftsführer  
 ab 26.07.2021 André Naumann und Prof. Dr. Florian Löhe, Geschäftsführer

| <i>Gesamtbezüge der Organe<br/>gem. § 285 Nr. 9a HGB</i> | 2021   | 2020       | 2019       |
|--|--|------------|------------|
| Aufsichtsratsvergütungen                                 | 7.980,00 €   | 5.040,00 € | 4.800,00 € |
| Geschäftsführung   | Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung |            |            |

Es fanden insgesamt 8 Sitzungen mit der lfd. Nr. 145-152 und drei außerordentliche Sitzungen statt. Weiterhin fanden zwei Sitzungen des Bauausschusses mit der lfd. Nr. 4-5 statt.

Vorschüsse und Kredite an Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht gewährt.

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 vom 09.05.2022, erstellt von BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:*

## **Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens**

*Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Klinikums Landshut. Ziel der Gesellschaft ist die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen, die den im Rahmen des Krankenhausplanes des Freistaates Bayern festgelegten oder mit den Krankenkassen vereinbarten Versorgungsauftrag erfüllen.*

*Die Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH ist ein Haus der Versorgungsstufe II und verfügt gem. Feststellungsbescheid vom 01. Juli 2015 über 520 Planbetten und 48 teilstationäre Plätze, davon 20 Plätze für die teilstationäre Onkologie. Die 520 Planbetten verteilen sich auf 16 bettenführende Haupt- und Belegabteilungen. Das Leistungsangebot wird ergänzt um vier nicht bettenführende Abteilungen, die Radiologie, die Anästhesie, die Strahlentherapie und die Pathologie. Das Klinikum übernimmt mit dem Leistungsspektrum den Schwerpunkt- und Zentralversorgerauftrag für rund 350.000 Einwohner der Stadt Landshut und den angrenzenden Landkreisen im Rahmen der bayerischen Krankenhausplanung.*

*Das Klinikum ist als akademisches Lehrkrankenhaus für die Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Dem Klinikum angeschlossen ist die private Berufsfachschule für Krankenpflege mit 168 Ausbildungsplätzen.*

*Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung, durch die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.*

## **Auszug aus dem Lagebericht**

*Die Leistungsentwicklung war und ist von den Auswirkungen der Coronapandemie gekennzeichnet. Die Coronapandemie hat auch in 2021 für einen Einbruch der Patientenzahlen in den Krankenhäusern gesorgt. Die Planung für das Jahr 2021 ging noch von einem Regelbetrieb aus. Der tatsächliche Verlauf des Geschäftsjahrs zeigt gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021 deshalb erhebliche Abweichungen.*

*Aufgrund der zu starken Beeinflussung der Geschäftsjahre 2020 und 2021 durch die Covid-19-Pandemie werden die Leistungszahlen nicht mit dem Vorjahr, sondern mit den Leistungen des nicht von der Pandemie beeinflussten Referenzjahres 2019 verglichen. Die stationären Fälle reduzierten sich im Vergleich zu 2019 insbesondere durch die Allgemeinverfügungen und Anordnungen des Krankenhauskoordinators (Reduzierung bzw. der Einstellung des Elektivprogramms) um 20,8% auf 18.149 Fälle. Die teilstationären Fälle der Dialyse reduzierten sich um 9,2% auf 158 Fälle. Mit in Summe 18.307 Fällen erzielte das Klinikum 16.535 Case-Mix-Punkte (-17,9 % im Vergleich zu 2019, bewertet jeweils auf a-DRG-Basis). Die durchschnittliche Verweildauer lag im Geschäftsjahr 2021 bei 5,8 Tagen und somit 0,2 Tage unter dem Wert von 2019.*

*Grundsätzlich kam es durch die beschriebenen Umstände und den damit verbundenen Maßnahmen wie im Vorjahr zu einem allgemeinen Leistungsrückgang. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind von 95.321 T€ im Jahr 2020 auf 93.560 T€ in 2021 gesunken.*

*Um den unvermeidbaren Erlösrückgang auszugleichen, wurden vom Bund und vom Freistaat Bayern Kompensationsleistungen verabschiedet. Krankenhäuser erhielten somit – wenn auch nicht ganzjährig – Liquiditätshilfen für verschobene planbare Operationen und Behandlungen, um Kapazitäten für die Behandlung von Patienten mit einer Coronavirus-Infektion frei zu halten. Insgesamt wurden Zahlungen für Versorgungsaufschläge und Ausgleichszahlungen in Höhe von 14.303 T€ gebucht. Die Zahlungen stehen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.*

Am 14.10.2021 fand die Budgetverhandlung für das Kalenderjahr 2021 statt. Die Verhandlungspartner konnten sich dabei auf ein Ergebnis einigen. Die Krankenhausentgelte für den Pflegezeitraum 2021 wurden von der Regierung von Niederbayern per Bescheid vom 28.02.2022 mit Wirkung zum 01.03.2022 genehmigt.

Die Coronapandemie führte auch 2021 zu enormen Kraftanstrengungen bei der Umorganisation der Organisationsstrukturen und Prozessabläufe in der Patientenversorgung. So musste Personal aus anderen Diensten die Hygieneabteilung unterstützen. Zudem musste auf Anweisung des Krankenhauskoordinators die Bettenkapazität mehrfach aufgestockt werden. Sowohl von Mitte April bis Ende Mai als auch im November und Dezember 2021 wurde der Pflegedienst durch den Einsatz von Bundeswehrsoldaten unterstützt. Ohne diese Amtshilfe wäre diese Kapazitätserweiterung für Coronapatienten nicht möglich gewesen.

Im Zusammenhang mit der Coronapandemie gab es auch beim Personal erhöhte krankheitsbedingte Fehlzeiten und Fehlzeiten in Folge von Quarantänemaßnahmen. So stieg in 2021 die Krankheitsquote um 0,22 % gegenüber dem Vorjahr an. Damit liegt die Krankenquote gegenüber 2019 über alle Diensten rund 1% höher. Insbesondere im Pflegedienst führten die krankheitsbedingten Fehlzeiten, Beschäftigungsverbote aufgrund von Schwangerschaft und die notwendigen Quarantänemaßnahmen zu einem Anstieg der Gesamtausfallzeiten um 0,87% gegenüber dem Vorjahr.

Die Entwicklung der Zeitkonten im Jahr 2021 wurde ebenfalls durch die Pandemie geprägt. So war ein Überstundenaufbau um + 6.600 Stunden zu verzeichnen. Im Ärztlichen Dienst wurde eine Auszahlung von Zeitguthaben im Umfang von rund 12.000 Stunden vorgenommen, weshalb die zu bildende Rückstellung geringer ausgefallen ist als im Vorjahr. Darüber hinaus mussten rund 850 Urlaubstage auf das Folgejahr übertragen werden, da diese bedingt durch die Corona-Situation nicht eingebracht werden konnten.

Für das Jahr 2021 wurde – wie für das Vorjahr – ein Budget in Höhe von 3,0 Mio. € für die laufenden Krankenhausinvestitionen festgelegt. Für laufende Krankenhausinvestitionen wurden in 2021 3.922 T€ aufgewandt. Einige zum Jahresende 2020 beauftragte Geräte und Anlagen (z.B. OP-Tischsäule, TK-Anlage, Klinikbetten, PSG-System Schlaflabor) wurden Anfang 2021 aktiviert. Die vom Aufsichtsrat freigegebenen Budgets wurden jahresbezogen eingehalten. Die Investitionen für die Umsetzung der Baumaßnahmen (Neubau Bettenhaus, Küche und Parkplatz) betragen 6.203 T€. Insgesamt wurden damit im Geschäftsjahr 2021 Investitionen in Höhe von 10.125 T€ (Vj.: 13.678 T€) bilanzwirksam aktiviert. Die Finanzierung erfolgte vor allem durch Finanzmittel des Gesellschafters (8.000 T€), pauschale Fördermittel (2.693 T€ für laufende Krankenhausinvestitionen) und Einzelfördermittel in Höhe von 6.210 T€.

Die in die Jahre gekommenen drei Bettenhäuser werden sukzessiv durch Neubauten ersetzt. Der BA1 umfasst das erste von drei geplanten Bettenhäusern und die Anbindung an die Bestandsgebäude. Die Arbeiten zur Herstellung der wasserdichten Sohle im Bereich der Ebene -2 (Anbindung Tunnel) wurden Ende Dezember planmäßig abgeschlossen.

Mit der Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 20.07.2021 wurde die Aufnahme des Bauabschnitt 2 in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2023 bestätigt. Mit Schreiben der Regierung von Niederbayern vom 20.08.2021 folgte daraufhin das Delegationsschreiben und die fachtechnische Stellungnahme der Regierung von Niederbayern. Durch die Aufnahme des Bauabschnitt 2 in das Bauprogramm 2023 werden die darin geplanten Pflegebereiche durch Unterstützung der Förderprogramme bis 2026/2027 gesichert. Anschließend soll nach der bisherigen Ablaufplanung der Bauabschnitt 3 realisiert werden.

Darüber hinaus wurde – nach erfolgter Freigabe durch den Aufsichtsrat – die weitere Sanierung und Teilerweiterung des Klinikums Landshut angestoßen.

Bei diesem Folgeprojekt, dem sog. „P80“, soll im Rahmen einer zu erstellenden Zielplanung die im Bestand befindlichen Funktionsstellen und deren baulicher als auch funktioneller Zustand bewertet werden. In einem nächsten Schritt sind dann Erweiterungs- und/oder Sanierungsmöglichkeiten für die Funktionsbereiche zu erarbeiten.

Hierfür wurde Ende 2021 eine neue Architekten Ausschreibung (sog. VgV-Verfahren) durchgeführt, in welcher neben der Zielplanung auch die restlichen Bauabschnitte 2 und 3 (P70) vergeben werden sollen.

| <b>Bilanz</b>  | <b>2021</b>             | <b>2020</b>             | <b>2019</b>             |
|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                         |                         |                         |
| Anlagevermögen   |                         |                         |                         |
| Software   | 1.241.371,00 €          | 1.259.430,00 €          | 1.059.104,00 €          |
| Grundstücke  | 48.132.967,00 €         | 51.283.840,00 €         | 50.481.852,00 €         |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 5.784.010,00 €          | 6.517.598,00 €          | 2.210.845,00 €          |
| Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung                                | 10.482.061,00 €         | 10.939.729,00 €         | 10.518.724,00 €         |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 18.086.006,00 €         | 12.022.480,00 €         | 12.392.079,00 €         |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 395.000,00 €            | 395.000,00 €            | 395.000,00 €            |
| Umlaufvermögen   |                         |                         |                         |
| Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe   | 4.081.560,00 €          | 4.302.311,00 €          | 2.257.145,00 €          |
| Unfertige Leistungen   | 666.598,00 €            | 651.054,00 €            | 1.172.587,00 €          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                       | 10.548.101,00 €         | 10.198.726,00 €         | 14.265.032,00 €         |
| Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht                               | 10.968.723,00 €         | 8.571.537,00 €          | 471.263,00 €            |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 223.900,00 €            | 213.085,00 €            | 247.881,00 €            |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 719.782,00 €            | 636.266,00 €            | 806.508,00 €            |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten                                  | 7.856.924,00 €          | 8.331.874,00 €          | 5.010.058,00 €          |
| Rechnungsabgrenzungsposten   | 1.979.189,00 €          | 706.387,00 €            | 1.909.104,00 €          |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>121.166.192,00 €</b> | <b>116.029.317,00 €</b> | <b>103.197.182,00 €</b> |
| <b>Passiva</b>   |                         |                         |                         |
| Gezeichnetes Kapital   | 1.000.000,00 €          | 1.000.000,00 €          | 1.000.000,00 €          |
| Kapitalrücklagen   | 67.519.220,00 €         | 59.519.220,00 €         | 51.519.220,00 €         |
| Andere Gewinnrücklagen   | 17.160,00 €             | 17.160,00 €             | 17.160,00 €             |
| Verlustvortrag   | -44.774.440,00 €        | -46.971.499,00 €        | -41.341.573,00 €        |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag   | -3.237.102,00 €         | 2.197.059,00 €          | -5.629.926,00 €         |
| Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG<br>(=Krankenhausfinanzierungsgesetz) | 42.144.374,00 €         | 38.562.110,00 €         | 34.942.507,00 €         |
| Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der<br>öffentlichen Hand             | 203.572,00 €            | 197.605,00 €            | 127.121,00 €            |
| Sonstige Rückstellungen  | 23.109.402,00 €         | 22.392.925,00 €         | 23.938.579,00 €         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                                     | 8.764.671,00 €          | 10.370.394,00 €         | 11.976.118,00 €         |
| Erhaltene Anzahlungen  | 93.000,00 €             | 93.000,00 €             | 93.000,00 €             |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                 | 5.174.873,00 €          | 3.975.111,00 €          | 6.200.573,00 €          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter                                       | 15.082.877,00 €         | 20.082.877,00 €         | 17.882.877,00 €         |
| Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungs-<br>recht                    | 1.452.068,00 €          | 571.396,00 €            | 20.704,00 €             |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unterneh-<br>men                         | 409.722,00 €            | 343.233,00 €            | 196.346,00 €            |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 4.206.795,00 €          | 3.678.726,00 €          | 2.254.476,00 €          |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>121.166.192,00 €</b> | <b>116.029.317,00 €</b> | <b>103.197.182,00 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>2021</b>             | <b>2020</b>             | <b>2019</b>             |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Erlöse Krankenhaus                                  | 115.600.787,00 €        | 115.507.866,00 €        | 119.394.538,00 €        |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 25.068.674,00 €         | 22.902.615,00 €         | 7.329.504,00 €          |
| <b>Gesamtleistung</b>                               | <b>140.669.461,00 €</b> | <b>138.410.481,00 €</b> | <b>126.724.042,00 €</b> |
| Materialaufwand                                     | 30.338.549,00 €         | 29.147.248,00 €         | 27.648.943,00 €         |
| Personalaufwand                                     | 88.046.250,00 €         | 83.681.098,00 €         | 82.726.197,00 €         |
| Abschreibungen                                      | 7.641.384,00 €          | 7.396.782,00 €          | 7.722.946,00 €          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 17.510.710,00 €         | 15.613.605,00 €         | 13.858.437,00 €         |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 7.840,00 €              | 15.502,00 €             | 9.292,00 €              |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | 374.821,00 €            | 387.479,00 €            | 406.326,00 €            |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-3.234.413,00 €</b>  | <b>2.199.771,00 €</b>   | <b>-5.629.515,00 €</b>  |
| sonstige Steuern                                    | 2.689,00 €              | 2.712,00 €              | 410,00 €                |
| <b>Jahresergebnis</b>                               | <b>-3.237.102,00 €</b>  | <b>2.197.059,00 €</b>   | <b>-5.629.925,00 €</b>  |

*Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.*

| <b>Betriebliche Daten</b>                 | <b>2021</b> | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Planbetten                                | 568         | 568         | 568         |
| Case-Mix Punkte                           | 20.005      | 20.005      | 25.150      |
| Landesweiter Basisfallwert                | 3.739,35 €  | 3.660,92 €  | 3.533,70 €  |
| Personaleinsatz (Vollkräfte)              | 987         | 989         | 1.000       |
| Personalaufwendungen (in T€)              | 88.046      | 83.681      | 82.726      |
| Durchschnitt-Personalaufwand je Vollkraft | 89.200 €    | 84.600 €    | 82.700 €    |
| Erlöse aus Krankenhausleistung (in T€)    | 93.562      | 94.152      | 99.657      |
| Jahresergebnis (in T€)                    | -3.237      | 2.196       | -5.630      |

Nachweisungen der von der Stadt Landshut übernommenen Bürgschaften für das Klinikum Landshut gGmbH

| Bezeichnung der Bürgschaft   | Laufzeit  | ursprünglicher<br>Gesamtbetrag<br>der Bürgschafts-<br>übernahme | Stand am<br>31.12.2020 | Stand am<br>31.12.2021 | Stand am<br>31.12.2022 | Bürgschafts-<br>absicherung |
|--|-----------|---|------------------------|------------------------|------------------------|-----------------------------|
|  |           | EUR   | EUR                    | EUR                    | EUR                    |                             |
| <b>DKB Deutsche Kreditbank AG</b><br>(nom. 7.500.000 € => 80 %)  | 2016-2025 | 6.000.000,00  | 3.137.315,47           | 2.505.736,46           | 1.874.157,46           | 80%                         |
| <b>Freistaat Bayern<br/>Technologie-u. Förderzentrum Straubing</b><br>Förderbetrag von 200.000 € für BHKW;<br>Sicherung der Rückforderungsansprüche<br><i>*Rückgabe 120.000 € -<br/>neue reduz. Bürgschaft 10.500,59 € im Februar 2017</i> | 2009-2021 | 120.000/<br>10.500,59*  | 2.100,92               | 0,00                   | 0,00                   | 100%                        |
| <b>Kreditanstalt für Wiederaufbau Berlin</b><br>Darlehen für Bau BHKW  | 2003-2023 | 325.000,00  | 48.750,00              | 32.500,00              | 16.250,00              | 100%                        |
| <b>Sparkasse Landshut</b><br>Darlehen (Investkredit)<br>nom. 8 Mio.€ => 80 % = 6,4 Mio. f. 10 Jahre)<br>Investitionen Küche u. Einrichtung Personalwohn-<br>heim   | 2018-2028 | 6.400.000,00  | 5.120.000,00           | 4.480.000,00           | 3.840.000,00           | 80%                         |
| <b>Sparkasse Landshut</b><br>Darlehen (Kontokorrent, Betriebsmittel)   | 2019-2023 | 15.000.000,00   | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                   | 100%                        |
| <b>VR-Bank Landshut</b><br>Darlehen (Kontokorrent)<br>nom. 10 Mio.€ => 80% = 8 Mio.€ 8 Jahre<br>für Betriebsmittel   | 2018-2026 | 8.000.000,00  | 0,00                   | 0,00                   | 0,00                   | 80%                         |
| <i>Avalgebühren für von der Stadt verbürgte Darlehen:</i>  |           |   | 95.331,00              | 82.594,00              | 69.857,00              |                             |

Anschrift: Robert-Koch-Straße 1, 84034 Landshut  
 Gesellschaftsvertrag vom 20.05.2009  
 zuletzt geändert am 11.05.2020  
 Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRB 7849  
 letzte Eintragung am 02.12.2022

Alleinige Gesellschafterin ist die Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH mit einer 100 % Beteiligung und einem Stammkapital von 25.000 €.

Beschlussorgane sind die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat bestehend aus Stadtratsmitgliedern.

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Geschäftsführer der Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH als gesetzlicher Vertreter des Gesellschafters.

Aufsichtsrat: Alexander Putz, Oberbürgermeister (Vorsitzender)  
 Rudolf Schnur, Stadtrat (stellvertr. Vorsitzender)  
 Regine Keyßner, Stadträtin  
 Robert Mader, Stadtrat  
 Robert Neuhauser, Stadtrat  
 Bernd Friedrich, Stadtrat  
 Achim Oberndorfer, Betriebsrat  
 Rainer Ecker, Stadtrat  
 Anja König, Stadträtin  
 Helmut Radlmeier, Stadtrat  
 Stefan Gruber, Stadtrat  
 Kirstin Sauter, Stadträtin

Vertretung: bis 31.05.2021  
 ab 01.06.2021

Geschäftsführung:  
 Dr. Philipp Ostwald, Geschäftsführer  
 André Naumann, Geschäftsführer

| <i>Gesamtbezüge der Organe<br/>gem. § 285 Nr. 9a HGB</i> | 2021   | 2020       | 2019       |
|--|--|------------|------------|
| Aufsichtsratsvergütungen                                 | 1.860,00 €   | 1.380,00 € | 1.080,00 € |
| Geschäftsführung   | Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung |            |            |

Es fanden insgesamt 2 Sitzungen mit den lfd. Nrn. 32 bis 33 und zwei außerordentliche Sitzungen in Landshut statt.

Vorschüsse und Kredite an Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht gewährt.

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 vom 09.05.202, erstellt von BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:*

## **Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens**

*Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) mit den Disziplinen Nuklearmedizin, Strahlentherapie, Innere Medizin mit Schwerpunkt Onkologie, Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie, Pathologie, Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie sowie Allgemeinmedizin im Sinne des § 95 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen zur fachübergreifenden, ambulanten Behandlung von hilfsbedürftigen Menschen mit Erkrankungen sowie zur präventiven Gesundheitsvorsorge. Gegenstand sind weiter alle hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung.*

## **Auszug aus dem Lagebericht**

*Die Ertragslage der Gesellschaft stellt sich für das Geschäftsjahr 2021 leicht negativ dar. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 93 T€.*

*Auch im Jahr 2021 waren die Leistungsentwicklungen noch durch die Entwicklung der Pandemie beeinflusst. Vor allem in der Nuklearmedizin lag das 1. Quartal noch deutlich unter den üblichen Patientenzahlen. Das 4. Quartal liegt bisher nur als Hochrechnung vor.*

*Die Umsatzerlöse übersteigen in der Hochrechnung das Planziel um 18,3% und die Hochrechnung um 5,5%. Der Fachbereich der Strahlentherapie erreichte als hauptsächlicher Leistungserbringer 107% des Jahresziels. Die Patientenzahlen blieben zwar mit 75% unter Plan, jedoch wurden durch die übermäßige Bewertung einiger einheitlicher Bewertungsmaßstab für Abrechnung der vertragsärztlichen Leistungen (EBM)-Ziffern nach der ersten EBM-Reform enorm hohe Fallwerte erzielt.*

*In Q4 werden die Fallwerte deutlich sinken und eine realistische Bewertung der zweiten Reform zum 01.10.2022 ermöglichen. Vor allem im 4. Quartal 2021 ist ein nicht unerheblicher Rückgang der Patientenzahlen zu verzeichnen. Da dies nicht auf den Wegfall eines speziellen Zuweisers oder ein akutes Ereignis zurückgeführt werden kann, muss engmaschig beobachtet werden, ob dieser Trend sich weiter fortsetzt.*

*Im Fachbereich Nuklearmedizin blieben sowohl die Patientenzahlen als auch die Erlöse gegen Vorjahr und auch gegen Plan zurück. Vor allem nicht dringend notwendige Untersuchungen und Schilddrüsen- Kontrolltermine wurden zu Beginn des Jahres, in Phasen hoher Infektionszahlen verschoben. Im Laufe des Jahres konnten zwar Patientenzahlen als auch Erlöse wieder gesteigert werden, erreichten aber weder Plan noch Vorjahr (Fallzahlen 90% gegen VJ und 73% gegen Jahresziel, Erlöse).*

*Im Fachbereich Hämatologie/Onkologie machen sich die Umstrukturierungsmaßnahmen erstmalig bemerkbar: So konnte das Jahresziel sowohl bei den Fallzahlen (108%, 118% gegen Vj.) als auch in den Erlösen (102% gegen Jahresziel und Vj.) erreicht werden. Wie bereits in den Vorjahren schlägt sich der Anstieg der Patientenzahlen nicht proportional in den Erlösen nieder, da eine Zunahme an oralen Therapien und ein relativ hoher Anteil an Nachsorgen zu verzeichnen ist, die insgesamt deutlich geringere EBM-Erlöse generieren.*

*Die finanziellen Einbußen durch die Auswirkungen der Pandemie wurden durch die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) nicht finanziell ausgeglichen. Der Personalaufwand liegt aufgrund des Wegfalls von Beteiligungen im ärztlichen Dienst und einer geringeren Besetzung im nichtärztlichen Dienst leicht unter Plan. Der Personalstand war sowohl im ärztlichen als auch im nichtärztlichen Bereich konstant. Der Materialaufwand liegt leicht über Plan, resultierend aus den für die jeweiligen Behandlungen notwendigen Gerätenutzungen.*

*Die Patientenzufriedenheit ist im Ambulanz Zentrum Landshut sehr hoch. Die regelmäßig durchgeführte Patientenbefragung zeigte nochmals eine Verbesserung der Bewertungen. Während die Ergebnisse 2020 durchgängig bei „Sehr gut bis gut“ lagen, sind sie in 2021 vor allem bei „Sehr gut“. Hervorzuheben sind hierbei vor Allem die Ergebnisse bei „Freundlichkeit“ und „Ärztliche Behandlung“. Eine deutliche Verbesserung konnte nochmals im Bereich der „telefonischen Erreichbarkeit“ erzielt werden. Dies ist einer Umstrukturierung im Verwaltungsbereich geschuldet, bei der zum einen eine eigene Position für Telefon und Terminvergabe eingerichtet wurde und zum anderen eine eigene Nummer für onkologische Patienten unter Therapie. Dieser Punkt war für 2021 als verbesserungswürdig eingestuft.*

*Die durchgeführte Wartezeitenanalyse zeigt erneut eine Verbesserung der Prozesse in der laufenden Sprechstunde. So konnte die durchschnittliche Wartezeit von 21,42 Minuten in 2020 nochmals verkürzt werden auf 20,6 Minuten in 2021.*

*Für 2022 wird eine weitere Verbesserung der „telefonischen Erreichbarkeit“ und „Wartezeit“ angestrebt. Eine stetige Verbesserung der Prozesse wird durch eine zeitnahe Auswertung der Fehlerbögen und Vorkommnisse und entsprechende Anpassung angestrebt. Wöchentliche Teambesprechungen mit entsprechenden Änderungen der Prozesse werden regelhaft durchgeführt.*

*Das Ambulanz Zentrum Landshut wurde im Frühjahr 2021 von der Deutschen Krebsgesellschaft ohne Beanstandungen als externer Kooperationspartner des onkologischen Zentrums rezertifiziert. Ein Voraudit durch die Firma EvoConsult bescheinigt eine durchweg hohe Prozess- und Behandlungsqualität in allen Bereichen und ergab keinerlei Beanstandungen, lediglich einige, wenige Hinweise.*

| <b>Bilanz</b>                                     | <b>2021</b>           | <b>2020</b>           | <b>2019</b>           |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <i>Aktiva</i>                                     |                       |                       |                       |
| Anlagevermögen                                    |                       |                       |                       |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                 | 2.084,00 €            | 3.390,00 €            | 4.779,00 €            |
| Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 63.449,00 €           | 72.645,15 €           | 42.748,44 €           |
| Umlaufvermögen                                    |                       |                       |                       |
| Forderungen aus L+L                               | 928.278,00 €          | 790.504,55 €          | 896.246,26 €          |
| Forderungen gegen die Gesellschafterin            | 0,00 €                | 0,00 €                | 2.056,80 €            |
| Sonstige Vermögensgegenstände                     | 1.639,50 €            | 1.342,00 €            | 1.342,00 €            |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten   | 725.683,55 €          | 997.528,25 €          | 985.054,03 €          |
| Rechnungsabgrenzungsposten                        | 10.623,22 €           | 4.448,44 €            | 10.924,27 €           |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>1.731.757,27 €</b> | <b>1.869.858,39 €</b> | <b>1.943.150,80 €</b> |
| <i>Passiva</i>                                    |                       |                       |                       |
| Eigenkapital                                      |                       |                       |                       |
| Gezeichnetes Kapital                              | 25.000,00 €           | 25.000,00 €           | 25.000,00 €           |
| Kapitalrücklagen                                  | 345.000,00 €          | 345.000,00 €          | 345.000,00 €          |
| Gewinn-/Verlustvortrag                            | 563.553,96 €          | 696.346,16 €          | 794.668,20 €          |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag                      | -93.414,48 €          | -132.792,20 €         | -98.322,04 €          |
| sonstige Rückstellungen                           | 504.561,00 €          | 506.185,00 €          | 457.330,30 €          |
| Verbindlichkeiten aus L+L                         | 25.043,77 €           | 51.635,70 €           | 21.880,52 €           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter        | 223.899,66 €          | 213.085,01 €          | 247.881,37 €          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                        | 138.113,36 €          | 165.398,72 €          | 149.712,45 €          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>1.731.757,27 €</b> | <b>1.869.858,39 €</b> | <b>1.943.150,80 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>2021</b>         | <b>2020</b>          | <b>2019</b>         |
|---|---------------------|----------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse  | 2.065.766,64 €      | 1.959.114,09 €       | 1.933.220,14 €      |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 51.432,48 €         | 37.946,71 €          | 60.498,57 €         |
| Gesamtleistung                                      | 2.117.199,12 €      | 1.997.060,80 €       | 1.993.718,71 €      |
| Materialaufwand                                     | 731.303,18 €        | 631.938,18 €         | 687.788,47 €        |
| Personalaufwand                                     | 1.050.488,51 €      | 1.125.010,91 €       | 1.086.840,00 €      |
| Abschreibungen                                      | 18.533,87 €         | 11.833,34 €          | 15.278,72 €         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 407.572,78 €        | 358.193,36 €         | 300.961,76 €        |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | 2.715,26 €          | 2.877,21 €           | 1.171,80 €          |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-93.414,48 €</b> | <b>-132.792,20 €</b> | <b>-98.322,04 €</b> |

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 93.414,48 € mit dem bestehenden Gewinnvortrag zu verrechnen.

Anschrift: Robert-Koch-Straße 1, 84034 Landshut  
Gesellschaftsvertrag vom 05.09.2018  
geändert in der Fassung vom 27.06.2019  
Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRB 11376  
letzte Eintragung am 05.12.2022

Alleinige Gesellschafterin ist die Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH mit einer 100 % Beteiligung und einem Stammkapital von 25.000 €.

Beschlussorgane sind die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat bestehend aus Stadtratsmitgliedern.

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Geschäftsführer der Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH als gesetzlicher Vertreter des Gesellschafters.

Kein eigener Aufsichtsrat: Überwachung durch Aufsichtsrat der Klinikum Landshut gGmbH

Alexander Putz, Oberbürgermeister (Vorsitzender)  
Rudolf Schnur (stellvertr. Vorsitzender)  
Regine Keyßner, Stadträtin  
Robert Mader, Stadtrat  
Robert Neuhauser, Stadtrat  
Bernd Friedrich, Stadtrat  
Achim Oberndorfer, Stadtrat  
Rainer Ecker, Stadtrat  
Anja König, Stadträtin  
Helmut Radlmeier, Stadtrat  
Stefan Gruber, Stadtrat  
Kirstin Sauter, Stadträtin

Vertretung: Geschäftsführung  
bis 03.06.2021 Dr. Philipp Ostwald, Geschäftsführer  
ab 04.07.2021 André Naumann, Geschäftsführer

Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder der Geschäftsführung des Mutterunternehmens Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH wurden nicht gewährt.

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 vom 09.05.2022, erstellt von BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft:*

### **Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens**

*Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen, nämlich Reinigung, Bettenzentrale, Spülküche, Patiententransportdienst, Logistik und Service, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH einschließlich der verbundenen Gesellschaften mit Sitz in Landshut anfallen. Das Unternehmen hat die von ihm angebotenen Dienstleistungen überwiegend für das Klinikum Landshut gGmbH zu erbringen. Die Übernahme*

von diesbezüglichen Aufträgen anderer Krankenhäuser und sonstiger medizinischer oder pflegerischer Einrichtungen sowie von dritter Seite ist zulässig, solange die vorrangige bedarfsgerechte Versorgung des Klinikums Landshut gGmbH nicht beeinträchtigt wird.

## **Auszug aus dem Lagebericht**

Auf der Basis der Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 3.751 T€ (Vj.: 3.326 T€) erwirtschaftet. Demgegenüber standen Aufwände ohne Abschreibung für Abnutzungen in Höhe von 3.757 T€ (Vj.: 3.281 T€). Der Erlösbereich hat sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Die Steigerung im Erlösbereich liegt zum einen in pandemiebedingten Unterstützungsleistungen (Abstrichstelle, Notaufnahme und Corona-Empfangsdienst) sowie Leistungserweiterungen in der Endoskopie und bei den Stationsservicekräften und zum anderen in der Tarifierungsanpassung begründet. Zum 01.12.2020 wurde der Corona-Empfangsdienst von der Klinikumdienste Landshut GmbH übernommen. Um die Notaufnahme zu entlasten, wurde ab dem 15.06.2021 die Klinikumdienste Landshut GmbH mit der Unterstützung der PCR-Abstriche beauftragt. Des Weiteren wurde die Klinikumdienste Landshut GmbH mit der Aufbereitung in der Endoskopie (seit 15.03.2021) und mit der Küchenlogistik (seit 01.07.2021) beauftragt.

Zum Bilanzstichtag wurden 104,1 Vollzeitkräfte beschäftigt. Von den 155 Anstellungsverträgen waren 142 Teilzeit- und 13 Vollzeitverträge.

Der wesentliche finanzielle Leistungsindikator ist das Jahresergebnis vor Steuern. Ziel ist es, hier in einem auskömmlichen, knapp positiven Bereich zu liegen. Mit dem Jahressteuergesetz 2020 wurde eine Regelung in das Gemeinnützigkeitsrecht aufgenommen, nach der Körperschaften auch dann gemeinnützig sein können, wenn sie einen steuerbegünstigten Zweck nur in Kooperation mit einer anderen gemeinnützigen Einrichtung verwirklichen. So können auch Einrichtungen begünstigt sein, die nur Hilfszwecke für andere verfolgen, die für sich genommen nicht gemeinnützigkeitsfähig sind. Die Muttergesellschaft beabsichtigt, der Gesellschaftsvertrag der Klinikumdienste Landshut GmbH unter Einbeziehung der Neuregelung der § 57 Abs. 3 und Abs. 4 Abgabenordnung zu ändern.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von 3.387 € (Vj.: 44.715 €) ab. Geplant war ein Ergebnis von 14 T€. Insgesamt ist die Geschäftsführung mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 83.432 € (Vj.: 80.045 €). Die Eigenkapitalquote beträgt 15,26% (Vj.: 17,95%) und wird unter der gegebenen Konstellation als ausreichend bewertet.

Die Qualität der Leistungserbringung hat für das Klinikum Landshut und damit mittelbar auch für die Klinikumdienste Landshut GmbH einen maßgeblichen Einfluss. Im Bereich der Reinigungsleistungen wird die Qualität mittels des etablierten EQSS-Systems ergänzt um die „Black Light Test“ und „Abklatschtest“ gemäß RAL GZ 903 gemessen. Im Oktober 2021 ist die erfolgreiche Erstprüfung durch die RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V. erfolgt. Das RAL-Zertifikat hat eine Gültigkeit bis zum 31.12.2022.

| <b>Bilanz</b>                                     | <b>2021</b>         | <b>2020</b>         | <b>2019</b>         |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Aktiva</b>                                     |                     |                     |                     |
| Anlagevermögen                                    |                     |                     |                     |
| andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 55.237,06 €         | 58.463,00 €         | 24.644,80 €         |
| Umlaufvermögen                                    |                     |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen        |                     | 0,00 €              | 214,20 €            |
| Forderungen gegen die Gesellschafterin            | 409.721,99 €        | 343.233,23 €        | 194.288,86 €        |
| Sonstige Vermögensgegenstände                     | 22.031,48 €         | 11.720,43 €         | 67.056,58 €         |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten   | 47.378,50 €         | 22.255,48 €         | 113.160,57 €        |
| Rechnungsabgrenzungsposten                        | 12.526,58 €         | 10.320,57 €         | 0,00 €              |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>546.895,61 €</b> | <b>445.992,71 €</b> | <b>399.365,01 €</b> |
| <b>Passiva</b>                                    |                     |                     |                     |
| Eigenkapital                                      |                     |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                              | 25.000,00 €         | 25.000,00 €         | 25.000,00 €         |
| Kapitalrücklagen                                  | 0,00 €              | 0,00 €              | 0,00 €              |
| Gewinn-/Verlustvortrag                            | 55.044,68 €         | 10.329,46 €         | -1.862,63 €         |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag                      | 3.387,49 €          | 44.715,22 €         | 12.192,09 €         |
| Rückstellungen                                    | 170.753,38 €        | 127.405,04 €        | 103.052,82 €        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 43.262,47 €         | 28.578,99 €         | 60.900,94 €         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                        | 249.447,59 €        | 209.964,00 €        | 200.081,79 €        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>546.895,61 €</b> | <b>445.992,71 €</b> | <b>399.365,01 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                   | <b>2021</b>       | <b>2020</b>        | <b>2019</b>        |
|--|-------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse   | 3.750.549,62 €    | 3.326.368,11 €     | 2.608.534,41 €     |
| Sonstige betriebliche Erträge                        | 23.966,37 €       | 7.975,91 €         | 62.350,95 €        |
| Gesamtleistung                                       | 3.774.515,99 €    | 3.334.344,02 €     | 2.670.885,36 €     |
| Materialaufwand                                      | 256.544,61 €      | 165.218,94 €       | 181.170,90 €       |
| Personalaufwand                                      | 3.362.016,59 €    | 2.895.162,82 €     | 2.401.338,49 €     |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 13.959,43 €       | 8.205,17 €         | 3.828,34 €         |
| Sonst. betriebliche Aufwendungen                     | 128.096,21 €      | 201.041,87 €       | 72.355,54 €        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                 | 0,00 €            | 0,00 €             | 0,00 €             |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                 | 10.511,66 €       | 20.000,00 €        | 0,00 €             |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>3.387,49 €</b> | <b>44.715,22 €</b> | <b>12.192,09 €</b> |

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.387,49 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Anschrift: Am Hascherkeller 26, 84032 Landshut  
Gesellschaftsvertrag vom 28.07.2003  
Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRB 6168  
letzte Eintragung am 20.05.2019

Die Fachschule für das Bauhandwerk und die Meisterschule für Maurer und Zimmerer befindet sich in der Industriestraße 16 in 84030 Ergolding.

| Gesellschafter     | Einlage     | in %    |
|--------------------|-------------|---------|
| Bauinnung Landshut | 13.200,00 € | 51,00%  |
| Stadt Landshut     | 6.300,00 €  | 24,50%  |
| Landkreis Landshut | 6.300,00 €  | 24,50%  |
| Stammkapital       | 25.800,00 € | 100,00% |

Beschlussorgane: Gesellschafterversammlung  
(Stand 31.12.2021) Alfred Heryschek (Vorsitzender)  
Vertreter der Gesellschafter:  
Peter Dreier, Landrat  
Alexander Putz, Oberbürgermeister  
Alfred Heryschek, Obermeister

Vertretung: Geschäftsführung  
Sarah Himmelreich, Wirtschaftsjuristin

### Gegenstand und Aufgaben des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Berufs-, Jugend- und Erwachsenenbildung. Dieser wird ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung verfolgt und als Hauptzweck verwirklicht durch die Trägerschaft der Fachschule für das Bauhandwerk der Baufachschule Niederbayern gGmbH in Landshut; Bau und Betrieb sowie Förderung der Einrichtung und des Betriebes der Fachschule für Maurer und Zimmerer wie Lehrräume oder andere technische Lehreinrichtungen.

| Schülerzahlen | Maurer | Zimmerer |
|---------------|--------|----------|
| 2018/2020     | 11     | 11       |
| 2019/2021     | 13     | 16       |
| 2020/2022     | 18     | 18       |
| 2021/2023     | 19     | 20       |

| <b>Bilanz</b>                                      | <b>2021</b>         | <b>2020</b>         | <b>2019</b>        |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| <b>Aktiva</b>                                      |                     |                     |                    |
| Anlagevermögen                                     |                     |                     |                    |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                  |                     |                     |                    |
| Lizenzen, EDV-Software                             | 2,00 €              | 2,00 €              | 2,00 €             |
| Geschäfts- oder Firmenwert                         | 1,00 €              | 1,00 €              | 1,00 €             |
| andere Anlagen, Betriebs - u. Geschäftsausstattung | 12.445,00 €         | 4.753,00 €          | 2.761,00 €         |
| Umlaufvermögen                                     |                     |                     |                    |
| Forderungen aus L+L                                | 425,00 €            | 980,00 €            | 2.503,00 €         |
| Sonstige Vermögensgegenstände                      | 13.737,12 €         | 13.521,69 €         | 11.200,86 €        |
| Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten    | 303.540,26 €        | 179.296,85 €        | 80.636,52 €        |
| Rechnungsabgrenzungsposten                         | 1.796,90 €          | 1.796,90 €          | 0,00 €             |
| <b>Bilanzsumme</b>                                 | <b>331.947,28 €</b> | <b>200.351,44 €</b> | <b>97.104,38 €</b> |
| <b>Passiva</b>                                     |                     |                     |                    |
| Eigenkapital                                       |                     |                     |                    |
| Gezeichnetes Kapital                               | 25.800,00 €         | 25.800,00 €         | 25.800,00 €        |
| andere Gewinnrücklagen                             | 142.812,74 €        | 142.812,74 €        | 142.812,74 €       |
| Bilanzgewinn/-verlust                              | 66.823,48 €         | -49.235,65 €        | -141.581,14 €      |
| sonstige Rückstellungen                            | 15.800,00 €         | 9.266,91 €          | 10.657,36 €        |
| Verbindlichkeiten                                  |                     |                     |                    |
| Verbindlichkeiten aus L+L                          | 3.969,29 €          | 3.363,63 €          | 4.269,52 €         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                         | 15.952,33 €         | 9.891,81 €          | 9.954,23 €         |
| Rechnungsabgrenzungsposten                         | 60.789,44 €         | 58.452,00 €         | 45.191,67 €        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                 | <b>331.947,28 €</b> | <b>200.351,44 €</b> | <b>97.104,38 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | <b>2021</b>         | <b>2020</b>        | <b>2019</b>         |
|-------------------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                        | 247.068,35 €        | 204.106,14 €       | 144.185,83 €        |
| Sonstige betriebliche Erträge       | 435.683,72 €        | 425.148,02 €       | 332.335,68 €        |
| Materialaufwand                     | 7.259,30 €          | 4.383,80 €         | 37.298,40 €         |
| Personalaufwand                     | 417.308,75 €        | 411.609,12 €       | 359.856,27 €        |
| Abschreibungen                      | 8.967,43 €          | 1.378,87 €         | 944,00 €            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 133.157,46 €        | 119.536,88 €       | 129.130,05 €        |
| <b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b> | <b>116.059,13 €</b> | <b>92.345,49 €</b> | <b>-50.707,21 €</b> |

Anschrift: Christoph-Dorner-Straße 9, 84028 Landshut  
 Rechtsform: Eigenbetrieb  
 Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRA 8267  
 letzte Eintragung am 19.01.2023

Die Stadtwerke Landshut werden in der Rechtsform eines Eigenbetriebs nach der Eigenbetriebsverordnung geführt. Auf eine detaillierte Ausführung zu den Zahlen wird an dieser Stelle verzichtet und auf den Jahresabschluss der Stadtwerke verwiesen.

Unternehmensbeteiligungen – Bestand zum 31.12.2021:

Die Stadtwerke halten zum Ablauf des Geschäftsjahres folgende Beteiligungen:

| Unternehmen  | Stand zum  | Eigenkapital<br>in T€ | Beteiligung<br>Buchwert<br>in T€ | Anteil am<br>Stammkapital<br>in % |
|--|------------|-----------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Landshuter Windparkgesellschaft mbH & Co. KG                | 31.12.2021 | 988                   | 282                              | 33,33                             |
|  | 31.12.2020 | 986                   | 282                              | 33,33                             |
| Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH                     | 31.12.2021 | 4.739                 | 398                              | 10,00                             |
|  | 31.12.2020 | 4.761                 | 398                              | 10,00                             |
| Windpark Adorf GmbH & Co. KG                                   | 31.12.2021 | 2.825                 | 146                              | 5,00                              |
|  | 31.12.2020 | 3.405                 | 174                              | 5,00                              |
| Windpark Wadern-Wenzelstein GmbH & Co.KG                       | 31.12.2021 | 4.162                 | 158                              | 5,00                              |
|  | 31.12.2020 | 4.177                 | 208                              | 5,00                              |
| Solarenergie Bayern GmbH & Co. KG                              | 31.12.2021 | 675                   | 33                               | 4,90                              |
| Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG                            | 31.12.2021 | 322                   | 27                               | 4,00                              |
|  | 31.12.2020 | 289                   | 27                               | 4,00                              |
| Bayerngas GmbH   | 31.12.2021 | 90.894                | 5.399                            | 3,70                              |
|  | 31.12.2020 | 151.975               | 5.879                            | 3,70                              |
| Kooperationsgesellschaft Ostbay.<br>Versorgungsunternehmen mbH | 31.12.2021 | 209                   | 3                                | 3,70                              |
|  | 31.12.2020 | 967                   | 3                                | 3,70                              |
| Plattform Energie GmbH   | 31.12.2021 | 558                   | 10                               | 2,50                              |
|  | 31.12.2020 | 532                   | 10                               | 1,10                              |
| Bürgerenergie Isar eG  | 31.12.2021 | 3.425                 | 5                                | 0,20                              |
|  | 31.12.2020 | 2.922                 | 5                                | 0,10                              |

## 1. LANDSHUTER WINDPARKGESELLSCHAFT VERWALTUNG MBH

---

Anschrift: Christoph-Dorner-Straße 9, 84028 Landshut  
Gesellschaftsvertrag vom 09.12.2013  
Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRB 9206  
letzte Eintragung am 22.07.2019

| Gesellschafter   | Einlage     | in %    |
|--|-------------|---------|
| Stadtwerke Landshut<br>(als Eigenbetrieb der Stadt Landshut) | 8.334,00 €  | 33,34%  |
| Hans Rahbauer  | 8.333,00 €  | 33,33%  |
| Bernhard Brunner   | 8.333,00 €  | 33,33%  |
| Stammkapital   | 25.000,00 € | 100,00% |

Beschlussorgan: Gesellschafterversammlung  
Vertretung: Geschäftsführung  
Mathias Hösl, Dipl. Wirtsch.-Ing.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der 1. Landshuter Windparkgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Landshut.

| <b>Bilanz</b>                                       | <b>2021</b>        | <b>2020</b>        | <b>2019</b>        |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| <i>Aktiva</i>                                       |                    |                    |                    |
| Umlaufvermögen                                      |                    |                    |                    |
| Forderungen gegen Gesellschafter                    | 3.142,67 €         | 3.165,45 €         | 3.713,05 €         |
| Sonstige Vermögensgegenstände                       | 0,00 €             | 9,50 €             | 0,00 €             |
| Kassenbestand o.ä.                                  | 31.628,96 €        | 30.776,76 €        | 29.191,85 €        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>34.771,63 €</b> | <b>33.951,71 €</b> | <b>32.904,90 €</b> |
| <i>Passiva</i>                                      |                    |                    |                    |
| Gezeichnetes Kapital                                | 25.000,00 €        | 25.000,00 €        | 25.000,00 €        |
| Gewinnvortrag                                       | 7.066,21 €         | 6.186,90 €         | 4.787,51 €         |
| Jahresüberschuss                                    | 1.011,42 €         | 879,31 €           | 1.399,39 €         |
| Rückstellungen                                      | 1.694,00 €         | 1.826,00 €         | 1.718,00 €         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen<br>und Leistungen | 0,00 €             | 59,50 €            | 0,00 €             |
| sonstige Verbindlichkeiten                          | 0,00 €             | 0,00 €             | 0,00 €             |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>34.771,63 €</b> | <b>33.951,71 €</b> | <b>32.904,90 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                      | <b>2021</b>       | <b>2020</b>       | <b>2019</b>       |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse  | 0,00 €            | 0,00 €            | 0,00 €            |
| Sonstige betriebliche Erträge                           | 9.853,49 €        | 9.677,97 €        | 10.535,81 €       |
| Personalaufwand   | 6.264,48 €        | 6.254,40 €        | 6.011,00 €        |
| Abschreibungen  | 0,00 €            | 0,00 €            | 0,00 €            |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                      | 2.389,01 €        | 2.379,57 €        | 2.862,81 €        |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen<br/>Geschäftstätigkeit</b> | <b>1.200,00 €</b> | <b>1.044,00 €</b> | <b>1.662,00 €</b> |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag                        | 188,58 €          | 164,69 €          | 262,61 €          |
| <b>Jahresergebnis</b>                                   | <b>1.011,42 €</b> | <b>879,31 €</b>   | <b>1.399,39 €</b> |

Der Jahresüberschuss beträgt 1.011,42 €. Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrages von 7.066,21 € ergibt sich ein Betrag von 8.077,63 € der zu verwenden ist. Auf neue Rechnung werden 8.077,63 € vorgetragen.

# 1. LANDSHUTER WINDPARKGESELLSCHAFT MBH & CO.KG

Anschrift: Christoph-Dorner-Straße 9, 84028 Landshut  
Gesellschaftsvertrag vom 05.02.2013  
Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRA 10858  
letzte Eintragung am 22.07.2019

| Gesellschafter   | Haftung      | Einlage     |
|--|--------------|-------------|
| 1. Landshuter Windparkgesellschaft Verwaltung mbH            | Komplementär | --          |
| Stadtwerke Landshut<br>(als Eigenbetrieb der Stadt Landshut) | Kommanditist | 20.000,00 € |
| Hans Rahbauer  | Kommanditist | 20.000,00 € |
| Bernhard Brunner   | Kommanditist | 20.000,00 € |
| Stammkapital   |              | 60.000,00 € |

Beschlussorgan: Gesellschafterversammlung

Vertretung: Geschäftsführung  
1. Landshuter Windparkgesellschaft Verwaltung mbH  
Mathias Hösl, Dipl. Wirtsch.-Ing.

| Gesamtbezüge der Organe<br>gem. § 285 Nr. 9a HGB | 2021   | 2020       | 2019       |
|--|--|------------|------------|
| Haftungsvergütung                                | 1.250,00 €   | 1.250,00 € | 1.250,00 € |
| Geschäftsführung                                 | Im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB entfällt eine Angabe über die Bezüge der Geschäftsführung |            |            |

## Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, im Rahmen der Energiewende in der Stadt Landshut bei der Stromversorgung den Anteil regenerativer Energien auszubauen, insbesondere die Projektierung, Errichtung und den Betrieb von Windkraftanlagen vorzunehmen.

## Auszug aus dem Lagebericht

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 mit Lagebericht vom 23.05.2022, erstellt von Zieglermaier Treuhand Wirtschaftsprüfer Steuerberater:*

*Die Windkraftanlage befindet sich seit Oktober 2015 im Regelbetrieb. Im Betriebsjahr 2021 erzeugte die Anlage von Januar bis November insgesamt 5.408.378 kWh. Das entspricht einem Produktionsrückgang gegenüber dem Vorjahresertrag im gleichen Zeitraum um 763.780 kWh, ca -12,4%. Unter der Annahme, dass der Dezember des Jahres 2021 den Planwerten entspricht,*

*ergibt sich ein prognostizierter Jahresertrag von 6.007.173 kWh das entspricht einem Gesamtproduktionsrückgang gegenüber dem Planwert um 241.120 kWh, ca -3,9%. Die Stromerzeugung liegt im laufenden Betriebsjahr 2021 um 182.272 kWh, ca -3,3% unter dem Prognosewert.*

*Während sich in den Monaten Januar bis Mai eine teilweise sehr deutliche Überschreitung der RSC-Prognosewerten zeigte, zählten die Monate der zweiten Jahreshälfte 2021 zu den ertragschwächeren seit Inbetriebnahme. Dies liegt zum einen an technischen Ausfällen der Erzeugungsanlage (Technik Übergabestation durch Unwetter/Blitz im Juni, Störung in der Sensorik der Erzeugungsanlage im August, Reparatur der Rotorblattblitzschäden Oktober, Hydraulikölverlust November/Dezember), zum anderen waren die Windwerte, wenn auch nur geringfügig, niedriger als im Vorjahr.*

| <b>Bilanz</b>                                    | <b>2021</b>           | <b>2020</b>           | <b>2019</b>           |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Aktiva</b>                                    |                       |                       |                       |
| Anlagevermögen                                   |                       |                       |                       |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau        | 0,00 €                | 3.398.834,00 €        | 3.710.074,00 €        |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte           | 76.007,00 €           | 0,00 €                | 0,00 €                |
| Betriebsvorrichtungen                            | 3.030.560,27 €        | 0,00 €                | 0,00 €                |
| Finanzanlagen - Beteiligungen                    | 25.000,00 €           | 25.000,00 €           | 25.000,00 €           |
| Umlaufvermögen                                   |                       |                       |                       |
| Forderungen                                      |                       |                       |                       |
| Vorräte  |                       |                       | 0,00 €                |
| Forderungen gegen Kommanditisten                 |                       |                       | 0,00 €                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 113.752,71 €          | 48.989,51 €           | 92.800,37 €           |
| Sonstige Vermögensgegenstände                    | 17.968,11 €           | 20.471,88 €           | 5.448,53 €            |
| Kassenbestand o.ä.                               | 211.725,59 €          | 169.568,92 €          | 162.901,73 €          |
| Rechnungsabgrenzungsposten                       | 27.622,00 €           | 26.153,95 €           | 25.025,30 €           |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>3.502.635,68 €</b> | <b>3.689.018,26 €</b> | <b>4.021.249,93 €</b> |
| <b>Passiva</b>                                   |                       |                       |                       |
| Eigenkapital                                     |                       |                       |                       |
| Kapitalanteil Kommanditist                       | 60.000,00 €           | 60.000,00 €           | 60.000,00 €           |
| Rücklagen  | 759.692,00 €          | 759.692,00 €          | 759.692,00 €          |
| Gewinn-/Verlustvortrag                           | 168.276,60 €          | 166.570,88 €          | 243.038,32 €          |
| Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile   | 25.000,00 €           | 25.000,00 €           | 25.000,00 €           |
| Rückstellungen                                   | 47.155,65 €           | 37.065,57 €           | 41.992,95 €           |
| Verbindlichkeiten                                |                       |                       |                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 2.343.965,10 €        | 2.578.361,82 €        | 2.812.758,54 €        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 65.789,76 €           | 43.500,39 €           | 59.066,09 €           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter       | 0,00 €                | 79,80 €               |                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Komplementärin       | 3.142,67 €            | 3.165,45 €            | 3.713,05 €            |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 29.613,90 €           | 15.582,35 €           | 15.988,98 €           |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>3.502.635,68 €</b> | <b>3.689.018,26 €</b> | <b>4.021.249,93 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                   | <b>2021</b>        | <b>2020</b>        | <b>2019</b>         |
|--|--------------------|--------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse   | 620.253,89 €       | 599.401,35 €       | 695.474,08 €        |
| Sonst. betriebliche Erträge                          | 16.830,35 €        | 0,24 €             | 0,25 €              |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 321.367,13 €       | 318.640,00 €       | 318.051,80 €        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                   | 195.526,47 €       | 173.639,22 €       | 180.186,68 €        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                 | 1.526,57 €         | 1.931,03 €         | 2.472,63 €          |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                     | 54.395,55 €        | 59.598,52 €        | 64.673,91 €         |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>67.321,66 €</b> | <b>49.454,88 €</b> | <b>135.034,57 €</b> |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag                     | 5.615,94 €         | 2.922,32 €         | 15.690,64 €         |
| <b>Jahresergebnis</b>                                | <b>61.705,72 €</b> | <b>46.532,56 €</b> | <b>119.343,93 €</b> |

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor: Der Jahresüberschuss beträgt 61.705,72 €. Einschließlich des zu berücksichtigenden Gewinnvortrags ergibt sich ein Betrag von 228.276,58 € der zu verwenden ist. Auf neue Rechnung werden 228.576,58 € vorgetragen.

Anschrift: Lindenstraße 25, 84030 Ergolding  
 Gesellschaftsvertrag vom 03.04.2014  
 Handelsregister: Amtsgericht Landshut, HRB 3581  
 letzte Eintragung am 26.05.2021

| Gesellschafter   | Einlage               | in %           |
|--|-----------------------|----------------|
| Energie Südbayern GmbH                                       | 1.209.000,00 €        | 39,00%         |
| Markt Ergolding  | 790.500,00 €          | 25,50%         |
| Markt Essenbach  | 790.500,00 €          | 25,50%         |
| Stadtwerke Landshut<br>(als Eigenbetrieb der Stadt Landshut) | 310.000,00 €          | 10,00%         |
| <b>Stammkapital</b>  | <b>3.100.000,00 €</b> | <b>100,00%</b> |

Beschlussorgane sind die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

Aufsichtsrat: Andreas Strauß, (Vorsitzender), 1. Bürgermeister des Marktes Ergolding  
 Marcus Böske (stellvertr. Vorsitzender), Sprecher der Geschäftsführung  
 der Energie Südbayern GmbH, München  
 Dieter Neubauer, 1. Bürgermeister des Marktes Essenbach  
 Armin Bardelle, Werkleiter der Stadtwerke Landshut  
 Florian Gremmer, Marktgemeinderat Essenbach  
 Georg Kammermeier, Marktgemeinderat Ergolding  
 Norbert Kindermann, Geschäftsführer der Energie Südbayern GmbH  
 Thomas Lackermeier, Marktgemeinderat Ergolding

Vertretung: Geschäftsführung  
 Herbert Schramm, Regionalleiter der Energienetze Bayern GmbH & Co. KG,  
 München

Der Aufsichtsrat trat im Berichtsjahr zu zwei Aufsichtsratssitzungen zusammen.

Der Aufsichtsrat erhielt für das Geschäftsjahr 2021 eine Gesamtvergütung in Höhe von 10.000 €. Es handelt sich dabei um das ausbezahlte Sitzungsgeld und die Aufsichtsratsvergütung.

Auf einen Ausweis der Vergütung der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Verteilung und der Verkauf von Energie an Privatkunden, Gewerbe und Industrie in den Gemeinden Ergolding und Essenbach.

### **Auszug aus dem Lagebericht**

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 vom 28.04.2022, erstellt von PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte:*

*Im Berichtsjahr hat die EVE 101,6 Mio. kWh (Vj.: 95,0 Mio. kWh) Erdgas von den Lieferanten Plattform Energie GmbH und Energie Südbayern GmbH bezogen. Der Gasbezug erfolgte über die im Eigentum der EVE stehenden vier Übergabestationen. Der Gasbezug und die Mengenbereitstellung erfolgten ohne Probleme und waren jederzeit gegeben*

*Die Wettbewerbssituation ist in allen Kundensegmenten weiterhin von hoher Intensität geprägt. Im EVE-Grundversorgungsgebiet belieferten rund 100 Wettbewerber Kunden. Diese Entwicklung sowie die hohe Medienpräsenz verschiedener Preisvergleichsportale führen zu einer hohen Preis- und Wechselaffinität im Privatkundenbereich.*

*Die Entwicklung der gestiegenen Preise auf dem Gasmarkt und die daraus folgenden Insolvenzen von Versorgungsunternehmen, insbesondere im letzten Monat des Jahres, haben aufgrund der Grundversorgereigenschaft zu einem deutlichen Anstieg der Privatkundenzahlen geführt. Um etwaigen Ergebniseinbußen bei Kundenzugängen entgegenzuwirken, musste auch die EVE insbesondere die Preise für Neukunden stark erhöhen. Zum Jahresende belieferte die EVE 2.125 Kunden (Vj.: 2.014) mit Gas.*

*Die Gesamtabatzmenge ist im Berichtsjahr aufgrund von kälteren Temperaturen, Kundengewinnen sowie dem entfallenen Corona-Effekt des Vorjahres auf 101,3 Mio. kWh (Vj.: 93,6 Mio. kWh) gestiegen. Im Segment Tarif- und Vollversorgung konnten 52,2 Mio. kWh (Vj.: 48,3 Mio. kWh) und an Sondervertragskunden 49,1 Mio. kWh (Vj.: 45,2 Mio. kWh) abgesetzt werden.*

*Der Betrieb der Photovoltaikanlage lief im Jahr 2021 störungsfrei. Im Geschäftsjahr wurden 1,4 Mio. kWh Strom (Vj.: 1,5 Mio. kWh) erzeugt und in das Leitungsnetz der ÜZW Energie eingespeist. Die Umsatzerlöse aus dem Gasverkauf betragen 4.253 T€ (Vj.: 3.554 T€) und aus dem Stromverkauf 301 T€ (Vj.: 311 T€). Dazu kommen sonstige Erlöse in Höhe von 733 T€ (Vj.: 657 T€). Diese resultieren insbesondere aus der Auflösung von Ertragszuschüssen und aus dem Gastransport. Insgesamt ergibt sich ein Umsatz von 5.287 T€ (Vj.: 4.521 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 108 T€ unter dem Vorjahresniveau (153 T€).*

*Der betriebliche Aufwand ist mit 4.603 T€ gegenüber dem Vorjahr mit 3.755 T€ im Wesentlichen aufgrund höherer Gasbezugskosten um 848 T€ gestiegen. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von -27 T€ (Vorjahr: -26 T€) ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 766 T€ (Vorjahr: 893 T€). Nach einer Ertragsteuerbelastung von 187 T€ (Vorjahr: 287 T€) verbleibt ein Jahresüberschuss von 578 T€ (Vorjahr: 606 T€).*

*Im Geschäftsjahr 2021 hat die EVE 1.515 T€ in den Ausbau der Gasnetze investiert. Finanziert wurden die Investitionen vor allem durch Abschreibungen sowie durch vereinnahmte Baukostenzuschüsse. Zudem wurde ein Darlehen in Höhe von 800 T€ aufgenommen. Der Finanzmittelbestand hat sich stichtagsbedingt auf 156 T€ (Vj: 372 T€) vermindert. Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr stets gesichert.*

*Der im Geschäftsjahr zu verzeichnende Kundenanstieg im Haushaltskundenbereich bietet die Chance, nachhaltig mehr Erdgas an Endkunden liefern zu können.*

*Mit der Beteiligung an der Plattform Energie GmbH zur Gasbeschaffung und der EVE-Strategie, verkaufte Mengen zu sicheren Preisen bereits bei Vertragsabschluss vollständig zu sichern, wird mit marktgerechten Gasbezugspreisen gerechnet. Diese bieten wiederum die Chance, den Kunden weiterhin realistische Energiepreise anzubieten und somit die Akzeptanz für Erdgas als Heizenergie zu steigern.*

*Insgesamt wird für 2022 mit einem über dem Vorjahr liegenden Ergebnis gerechnet. Aufgrund des Beschlusses der Bundesnetzagentur hinsichtlich der Festlegung der Eigenkapitalzinssätze für die vierte Regulierungsperiode rechnet die Geschäftsführung ab dem Geschäftsjahr 2023 mit rückläufigen Netzergebnissen.*

Die voraussichtliche Ergebnisentwicklung unterliegt hinsichtlich der anhaltend hohen Energiepreise sowie möglicher Lieferengpässe oder -ausfälle im Gas als Folge der Ukraine Krise größeren Unsicherheiten, da weder deren Eintreten prognostiziert noch deren Auswirkung auf die gesamte Situation im Energiemarkt und alle bzw. einzelne dort Beteiligten abgeschätzt werden kann.

| <b>Bilanz</b>                                 | <b>2021</b>           | <b>2020</b>           | <b>2019</b>           |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Aktiva</b>                                 |                       |                       |                       |
| Anlagevermögen                                |                       |                       |                       |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             | 21.000,00 €           | 23.000,00 €           | 26.000,00 €           |
| Sachanlagen                                   | 8.043.000,00 €        | 7.185.000,00 €        | 6.194.000,00 €        |
| Finanzanlagen                                 | 10.000,00 €           | 10.000,00 €           | 10.000,00 €           |
| Umlaufvermögen                                |                       |                       |                       |
| Vorräte                                       | 427.000,00 €          | 0,00 €                | 0,00 €                |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.233.000,00 €        | 549.000,00 €          | 709.000,00 €          |
| Guthaben bei Kreditinstitut                   | 156.000,00 €          | 372.000,00 €          | 952.000,00 €          |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>9.890.000,00 €</b> | <b>8.139.000,00 €</b> | <b>7.891.000,00 €</b> |
| <b>Passiva</b>                                |                       |                       |                       |
| Eigenkapital                                  |                       |                       |                       |
| Gezeichnetes Kapital                          | 3.100.000,00 €        | 3.100.000,00 €        | 3.100.000,00 €        |
| Kapitalrücklage                               | 875.000,00 €          | 875.000,00 €          | 875.000,00 €          |
| Andere Gewinnrücklagen                        | 175.000,00 €          | 175.000,00 €          | 175.000,00 €          |
| Bilanzgewinn                                  | 589.000,00 €          | 611.000,00 €          | 625.000,00 €          |
| Empfangene Ertragszuschüsse                   | 2.159.000,00 €        | 1.830.000,00 €        | 1.593.000,00 €        |
| Rückstellungen                                | 755.000,00 €          | 385.000,00 €          | 393.000,00 €          |
| Verbindlichkeiten                             | 2.237.000,00 €        | 1.163.000,00 €        | 1.130.000,00 €        |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>9.890.000,00 €</b> | <b>8.139.000,00 €</b> | <b>7.891.000,00 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>2021</b>           | <b>2020</b>           | <b>2019</b>           |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                 | 5.287.000,00 €        | 4.521.000,00 €        | 4.612.000,00 €        |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 108.000,00 €          | 153.000,00 €          | 89.000,00 €           |
| <b>Gesamtleistung</b>                               | <b>5.395.000,00 €</b> | <b>4.674.000,00 €</b> | <b>4.701.000,00 €</b> |
| Materialaufwand                                     | 3.414.000,00 €        | 2.507.000,00 €        | 2.692.000,00 €        |
| Personalaufwand                                     | 30.000,00 €           | 31.000,00 €           | 28.000,00 €           |
| Abschreibungen                                      | 658.000,00 €          | 589.000,00 €          | 564.000,00 €          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 501.000,00 €          | 628.000,00 €          | 507.000,00 €          |
| Erträge aus Beteiligungen                           | 2.000,00 €            | 2.000,00 €            | 2.000,00 €            |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | -29.000,00 €          | -28.000,00 €          | -36.000,00 €          |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>765.000,00 €</b>   | <b>893.000,00 €</b>   | <b>876.000,00 €</b>   |
| Ertragssteuern                                      | 187.000,00 €          | 287.000,00 €          | 255.000,00 €          |
| <b>Jahresergebnis</b>                               | <b>578.000,00 €</b>   | <b>606.000,00 €</b>   | <b>621.000,00 €</b>   |
| Gewinnvortrag                                       | 11.000,00 €           | 5.000,00 €            | 4.000,00 €            |
| <b>Bilanzgewinn</b>                                 | <b>589.000,00 €</b>   | <b>611.000,00 €</b>   | <b>625.000,00 €</b>   |

*Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 (589 T€) eine Gewinnausschüttung von 580 T€ vorzunehmen und 9 T€ auf neue Rechnung vorzutragen. Der Vorschlag der Geschäftsführung ist mit der Lage der Gesellschaft vereinbar.*

Anschrift: Junkersstraße 7, 85399 Hallbergmoos  
 Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2019  
 Handelsregister: Amtsgreicht München, HRA 111508  
 letzte Eintragung am 10.06.2021

| Gesellschafter:                                   | Haftung      | Einlage             |
|---|--------------|---------------------|
| Energieallianz Bayern Verwaltungsgesellschaft mbH | Kompläsentär | 25.000,00 €         |
| Allgäuer Kraftwerke GmbH                          | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Aschaffener Versorgungs GmbH                      | Kommanditist | 33.643,73 €         |
| Elektrizitätsgenossenschaft Ohlstadt eG           | Kommanditist | 19.346,01 €         |
| Gemeindewerke Feucht Holding GmbH                 | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Halblechkraftwerke Einsiedler GmbH                | Kommanditist | 10.093,12 €         |
| Stromversorgung Inzell e.G.                       | Kommanditist | 9.673,00 €          |
| Stadtwerke Bad Reichenhall KU                     | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Gemeindewerke Bayerisch Gmain                     | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Stadtwerke Bad Tölz GmbH                          | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Stadtwerke Dachau                                 | Kommanditist | 19.346,01 €         |
| Stadtwerke Eichstätt Versorgungs-GmbH             | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Stadtwerke Landshut                               | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Stadtwerke Wasserburg a. Inn                      | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Stadtwerke Weißenburg GmbH                        | Kommanditist | 16.788,22 €         |
| Allgäuer Überlandwerke GmbH                       | Kommanditist | 33.643,73 €         |
| Stadtwerke Lippstadt GmbH                         | Kommanditist | 59.597,72 €         |
| <b>Stammkapital</b>                               |              | <b>361.437,30 €</b> |

Beschlussorgane: Gesellschafterversammlung  
 Geschäftsführung: Energieallianz Bayern Verwaltungsgesellschaft,  
 vertreten durch Geschäftsführer Ulrich Geis

### Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaft gehören seit Juli 2019 mit 16 Gesellschaftern der von der Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG verwalteten Windparkgesellschaften an. Die Projektgesellschaft wurde von der ABO Wind AG erworben. Der Windpark befindet sich in der Gemeinde Diemelsee, in Hessen, nahe dem Hauptort Adorf. Er speist seit Januar 2020 Strom in das öffentliche Netz ein. Seit dem 06. Januar 2020 befindet sich der Windpark in der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell inkl. Fernsteuerung.

### Auszug aus dem Lagebericht

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021, vom 16.05.2022 erstellt von Schneider + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft:*

*2021 speisten die zwei Windenergieanlagen 14.439 MWh (Vj.: 15.910 MWh) Strom in das öffentliche Netz ein. Die gesamte Vergütung betrug im Berichtsjahr T€ 1.405 (Vj.: 1.148 T€), darin enthalten sind mit T€ 103 (Vj.: T€ 80) Entschädigungen wegen Ertragsausfällen. Die Entschädigungen wegen Ertragsausfällen betreffen Ertragsersatzungen aufgrund des Einspeisemanagements des Netzbetreibers, Abschaltungen des Direktvermarkters oder Ähnlichem. Durch die über dem EEG- Einspeisetarif liegenden Monatsmarktwerte waren die Zahlungen des Direktvermarkters*

höher als geplant. Nach Abzug der Abschreibung und den laufenden Kosten ergab sich damit ein Jahresergebnis von 20 T€ (Vj.: 54 T€).

Die Entwicklung der Vermögenslage verlief wie geplant. Das Anlagevermögen wurde planmäßig nach der Abnahme der Anlagen um lineare Abschreibungen vermindert, der aktive Rechnungsabgrenzungsposten planmäßig über die entsprechenden Laufzeiten aufgelöst und die Kredite wurden planmäßig getilgt.

Die Finanzlage zeichnet sich durch die notwendige, vorhandene Liquidität, mit der die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen sichergestellt ist, einer unveränderten Zinsstruktur und die planmäßig verbesserte Kapitalstruktur aus. Die im Ausblick 2021 genannte Prognose des Wirtschaftsplans vom November 2020 ging von einem Jahresfehlbetrag und einem um 21% höheren Einspeisevolumen aus. Die Abweichungen im Einspeisevolumen erklären sich durch das geringere Windaufkommen. Das bessere Jahresergebnis kommt aber durch die höheren Einspeisevergütungen zustande.

| <b>Bilanz</b>                                     | <b>2021</b>            | <b>2020</b>            | <b>2019</b>            |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Aktiva</b>                                     |                        |                        |                        |
| Anlagevermögen                                    |                        |                        |                        |
| Technische Anlagen und Maschinen                  | 13.521.382,00 €        | 14.170.657,00 €        | 2,00 €                 |
| Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 1.524,00 €             | 1.982,00 €             | 0,00 €                 |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau         | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 14.191.073,00 €        |
| Umlaufvermögen                                    |                        |                        |                        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen        | 276.069,56 €           | 89.190,81 €            | 48.521,77 €            |
| Forderungen gegenüber Kommanditisten              | 0,00 €                 | 300.000,00 €           | 300.000,00 €           |
| Sonstige Vermögensgegenstände                     | 127.677,17 €           | 106.398,46 €           | 466.648,52 €           |
| Kassenbestand o.ä.                                | 490.449,51 €           | 972.739,29 €           | 0,00 €                 |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>14.417.102,24 €</b> | <b>15.640.967,56 €</b> | <b>15.006.245,29 €</b> |
| <b>Passiva</b>                                    |                        |                        |                        |
| Eigenkapital                                      |                        |                        |                        |
| Kapitalanteile der Kommanditisten                 | 2.805.291,02 €         | 3.364.373,00 €         | 3.364.373,00 €         |
| Bilanzgewinn /-verlust                            | 20.043,01 €            | 40.918,02 €            | -13.126,96 €           |
| sonstige Rückstellungen                           | 371.240,90 €           | 332.187,18 €           | 4.000,00 €             |
| Verbindlichkeiten                                 |                        |                        |                        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten      | 11.162.160,00 €        | 11.800.000,00 €        | 11.150.520,53 €        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 58.367,31 €            | 103.489,36 €           | 500.478,72 €           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten        | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>14.417.102,24 €</b> | <b>15.640.967,56 €</b> | <b>15.006.245,29 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>2021</b>        | <b>2020</b>        | <b>2019</b>         |
|---|--------------------|--------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse  | 1.405.309,02 €     | 1.148.068,05 €     | 0,00 €              |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 0,00 €             | 5.066,30 €         | 0,00 €              |
| Gesamtleistung                                      | 1.405.309,02 €     | 1.153.134,35 €     | 0,00 €              |
| Abschreibung auf Sachanlagen                        | 949.733,00 €       | 697.224,50 €       | 0,00 €              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 266.737,60 €       | 231.485,13 €       | 13.126,96 €         |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 0,00 €             | 0,00 €             | 0,00 €              |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen           | 168.795,41 €       | 170.379,74 €       | 0,00 €              |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>20.043,01 €</b> | <b>54.044,98 €</b> | <b>-13.126,96 €</b> |
| Bilanzgewinn/-verlust Vorjahre                      | 0,00 €             | -13.126,96 €       | 0,00 €              |
| <b>Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>            | <b>20.043,01 €</b> | <b>40.918,02 €</b> | <b>-13.126,96 €</b> |

Anschrift: Junkersstraße 7, 85399 Hallbergmoos  
 Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2019  
 Handelsregister: Amtsgericht München, HRA 112946  
 letzte Eintragung am 10.06.2021

| Gesellschafter:                                     | Haftung      | Einlage             |
|---|--------------|---------------------|
| Allgäuer Überlandwerk GmbH                          | Kommanditist | 60.000,00 €         |
| Elektrizitätsgenossenschaft Ohlstadt eG             | Kommanditist | 8.700,00 €          |
| E-Werke Haniel Haimhausen oHG                       | Kommanditist | 8.400,00 €          |
| Gemeindewerke Holzkirchen GmbH                      | Kommanditist | 29.000,00 €         |
| Halblechkraftwerke Einsiedler GmbH & Co. KG         | Kommanditist | 6.500,00 €          |
| Stadtwerke Bad Reichenhall KU                       | Kommanditist | 20.800,00 €         |
| Stadtwerke Bad Wörishofen                           | Kommanditist | 14.500,00 €         |
| Stadtwerke Bamberg Wärme- u. Energieerzeugungs GmbH | Kommanditist | 20.800,00 €         |
| Stadtwerke Dingolfing GmbH                          | Kommanditist | 20.800,00 €         |
| Stadtwerke Landshut                                 | Kommanditist | 20.800,00 €         |
| Stadtwerke Neumarkt i.d.Oberpfalz Energie GmbH      | Kommanditist | 58.000,00 €         |
| SWN Stadtwerke Neustadt GmbH                        | Kommanditist | 10.000,00 €         |
| Kommunalunternehmen Stadtwerke Penzberg             | Kommanditist | 17.300,00 €         |
| Stadtwerke Wasserburg a. Inn                        | Kommanditist | 8.700,00 €          |
| Stromversorgung Inzell eG                           | Kommanditist | 10.000,00 €         |
| Stromversorgung Seebruck eG                         | Kommanditist | 2.900,00 €          |
| Stadtwerke Lippstadt GmbH                           | Kommanditist | 79.742,00 €         |
| Vereinigte Wertach Elektrizitätswerke GmbH          | Kommanditist | 20.800,00 €         |
| Energieallianz Bayern Verwaltungsgesellschaft mbH   | Komplémentär | 25.000,00 €         |
| <b>Stammkapital</b>                                 |              | <b>442.742,00 €</b> |

Beschlussorgane: Gesellschafterversammlung  
 Geschäftsführung: Energieallianz Bayern Verwaltungsgesellschaft,  
 vertreten durch Geschäftsführer Ulrich Geis

### Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaft gehören seit Juli 2020 18 Gesellschafter der Energieallianz Bayern GmbH & Co. KG an. Die Projektgesellschaft wurde von der ABO Wind AG erworben. Der Windpark befindet sich in der Gemeinde Wadern, im Saarland, zwischen Kastel und Wadern. Er speist seit 22.12.2020 Strom in das öffentliche Netz ein und befindet sich in der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell inklusive Fernsteuerung.

### Auszug aus dem Lagebericht

*Folgende Ausführungen sind adaptiert aus dem Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021, vom 16.05.2022 erstellt von Schneider + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft:*

*Der Windpark speist erst seit dem 20.12.2020 Strom in das öffentliche Netz ein. Ein direkter Vergleich mit dem Vorjahr ist aus diesem Grund nicht möglich. 2021 speisten die zwei Windenergieanlagen 22.944 MWh (Vj.: 0 MWh) Strom in das öffentliche Netz ein. Die gesamte*

Vergütung betrug im Berichtsjahr T€ 2.327 (Vj.: 31 T€), darin enthalten sind mit T€ 195 (Vj.: T€ 0) Entschädigungen wegen Ertragsausfällen. Die Entschädigungen wegen Ertragsausfällen betreffen Ertragsersatzungen aufgrund des Einspeisemanagements des Netzbetreibers, Abschaltungen der Direktvermarkters oder Ähnlichem. Durch die über dem EEG- Einspeisetarif liegenden Monatsmarktwerte waren die Zahlungen des Direktvermarkters höher als es das Windaufkommen zugelassen hätte. Nach Abzug der Abschreibung und den laufenden Kosten ergab sich damit ein Jahresergebnis von 1.285 T€ (Vj.: -1 T€).

Die Entwicklung der Vermögenslage verlief wie geplant. Das Anlagevermögen wurde planmäßig nach der Abnahme der Anlagen um lineare Abschreibungen vermindert, der aktive Rechnungsabgrenzungsposten planmäßig über die entsprechenden Laufzeiten aufgelöst und die Kredite wurden planmäßig getilgt. Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten eine Forderung auf Schadensersatz auf Grund eines Trafoschadens und dem damit verbundenen Ertragsausfall. Die Finanzlage zeichnet sich durch die notwendige, vorhandene Liquidität, mit der die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen sichergestellt ist, einer unveränderten Zinsstruktur und die planmäßig verbesserte Kapitalstruktur aus.

Die im Ausblick 2021 genannte Prognose des Wirtschaftsplans vom November 2020 ging von einem Jahresfehlbetrag und von einem um ca. 22% höheren Einspeisevolumen aus. Die wesentliche Ergebnisabweichung kommt dadurch zustande, dass die Abnahme mit dem Anlagenhersteller erst im November 2021 erfolgte und somit erst ab diesem Zeitpunkt die Windkraftanlagen abgeschrieben werden. Die Geschäftsführung erwartet in 2022 ein Einspeisevolumen von 29,3 Mio. kWh. Der daraus resultierende Umsatz beläuft sich auf 2,2 Mio. € und das Jahresergebnis auf -241 T€. Diese Erwartungen sind nur dann zu erfüllen, wenn sich ein normales, durchschnittliches Windaufkommen sowie eine Verfügbarkeit von mindestens 97% ergeben.

| <b>Bilanz</b>                                    | <b>2021</b>            | <b>2020</b>            | <b>2019</b>           |
|--|------------------------|------------------------|-----------------------|
| <b>Aktiva</b>                                    |                        |                        |                       |
| Anlagevermögen                                   |                        |                        |                       |
| Technische Anlagen und Maschinen                 | 27.346.759,00 €        | 27.063.045,00 €        | 6.000.390,00 €        |
| geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau        | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 1.143.150,00 €        |
| Beteiligungen                                    | 56.000,00 €            | 56.000,00 €            | 0,00 €                |
| Umlaufvermögen                                   |                        |                        |                       |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 531.478,60 €           | 112.212,07 €           | 0,00 €                |
| Sonstige Vermögensgegenstände                    | 560.697,06 €           | 336.296,81 €           | 1.357.272,60 €        |
| Kassenbestand o.ä.                               | 316.275,45 €           | 7.771,92 €             | 0,00 €                |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>28.811.210,11 €</b> | <b>27.575.325,80 €</b> | <b>8.500.812,60 €</b> |
| <b>Passiva</b>                                   |                        |                        |                       |
| Eigenkapital                                     |                        |                        |                       |
| Kapitalanteile der Kommanditisten                | 2.877.420,00 €         | 4.177.420,00 €         | 0,00 €                |
| Bilanzgewinn /-verlust                           | 1.284.239,65 €         | -647,56 €              | 0,00 €                |
| sonstige Rückstellungen                          | 42.222,24 €            | 4.000,00 €             | 0,00 €                |
| Verbindlichkeiten                                |                        |                        |                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten     | 22.474.877,41 €        | 21.834.534,70 €        | 0,00 €                |
| Verb. Darlehen Bürger Energiegenossenschaft      | 500.000,00 €           | 500.000,00 €           | 0,00 €                |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.165.567,19 €         | 1.060.018,66 €         | 1.140.074,10 €        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter       | 300.000,00 €           | 0,00 €                 | 7.360.738,50 €        |
| sonstige Verbindlichkeiten                       | 166.883,62 €           | 0,00 €                 | 0,00 €                |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>28.811.210,11 €</b> | <b>27.575.325,80 €</b> | <b>8.500.812,60 €</b> |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                  | <b>2021</b>           | <b>2020</b>      | <b>2019</b>   |
|---|-----------------------|------------------|---------------|
| Umsatzerlöse  | 2.326.689,04 €        | 30.804,87 €      | 0,00 €        |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 26.256,09 €           | 0,00 €           | 0,00 €        |
| Gesamtleistung                                      | 2.352.945,13 €        | 30.804,87 €      | 0,00 €        |
| Abschreibung auf Sachanlagen                        | 287.861,00 €          | 0,00 €           | 0,00 €        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | 412.962,11 €          | 23.093,52 €      | 0,00 €        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 331,34 €              | 0,00 €           | 0,00 €        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen           | 367.566,15 €          | 8.358,91 €       | 0,00 €        |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>1.284.887,21 €</b> | <b>-647,56 €</b> | <b>0,00 €</b> |
| Bilanzgewinn/-verlust Vorjahre                      | -647,56 €             | 0,00 €           | 0,00 €        |
| <b>Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>            | <b>1.284.239,65 €</b> | <b>-647,56 €</b> | <b>0,00 €</b> |

### III. ZWECKVERBÄNDE



#### ZWECKVERBAND SPARKASSE LANDSHUT

|  |  |                |
|--|--|----------------|
| Sitz:  | Landshut   |                |
| Zweckverbandssatzung                             | vom 26.3.1999 / 3.2.2003   |                |
| Zweckverbandsmitglieder:                         | Stadt Landshut   | 17 Anteile     |
|  | Landkreis Landshut   | 17 Anteile     |
|  | Landkreis Straubing-Bogen  | 6 Anteile      |
|  | Landkreis Dingolfing-Landau  | 1 Anteil       |
|  | Zweckverband Sparkasse<br>Rottenburg a.d. Laaber   | 10 Anteile     |
| sowie dessen Mitglieder:                         | Landkreis Landshut<br>Landkreis Kelheim<br>Markt Pfeffenhausen<br>Markt Langquaid  |                |
| Beschlussorgane:                                 | Verbandsversammlung<br>Verbandsvorsitzender  |                |
| Verbandsversammlung:                             | Stadt Landshut   | 9 Verbandsräte |
|  | Landkreis Landshut   | 9 Verbandsräte |
|  | Landkreis Straubing-Bogen  | 3 Verbandsräte |
|  | Landkreis Dingolfing-Landau  | 1 Verbandsrat  |
|  | Zweckverband Sparkasse<br>Rottenburg a.d. Laaber   | 4 Verbandsräte |
| Für die Stadt Landshut sind benannt ab Mai 2020: | Alexander Putz, Oberbürgermeister<br>Stefan Gruber, Stadtrat<br>Dr. Thomas Keyßner, Stadtrat<br>Prof. Dr. Thomas Küffner, Stadtrat<br>Rudolf Schnur, Stadtrat<br>Gerd Steinberger, Stadtrat<br>Jürgen Wachter, Stadtrat<br>Jutta Widmann, Stadträtin<br>Ludwig Zellner, Stadtrat |                |
| Vertretung:                                      | Verbandsvorsitzender<br>Landrat Peter Dreier   |                |
| stellvertr. Verbandsvorsitzender:                | Oberbürgermeister Alexander Putz   |                |

## **Gegenstand und Aufgaben des Zweckverbandes**

Aufgabe des Zweckverbandes ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Sparkasse Landshut. Der Zweckverband ist Mitglied des Sparkassenverbandes Bayern.

## **Finanzbedarf, Verteilung des Bilanzgewinns, Haftung**

Den Finanzbedarf des Zweckverbandes trägt die Zweckverbandssparkasse unbeschadet der Haftung der Verbandsmitglieder.

Der verteilungsfähige Bilanzgewinn der Sparkasse wird, wenn er nicht der Sicherheitsrücklage oder einer sonstigen Rücklage zugeführt wird, noch für gemeinnützige Zwecke verwendet wird, nach Anteilen des Gesamteinlagenbestandes zum 31.12.1971 an die Verbandsmitglieder abgeführt.

Die Verbandsmitglieder dürfen den an sie abgeführten Bilanzgewinn nur für öffentliche, mit dem gemeinnützigen Charakter der Sparkasse in Einklang stehende Zwecke im Geschäftsbezirk verwenden.

Für die Verbindlichkeiten des Zweckverbands und der Sparkasse haftet der Zweckverband unbeschränkt, unbeschadet der Pflicht der Sparkasse, ihre Verbindlichkeiten zunächst aus ihrem eigenen Vermögen zu erfüllen. Im Innenverhältnis werden verbliebene Verbindlichkeiten nach dem für die Verteilung des Bilanzgewinns festgelegten Schlüssel auf die Verbandsmitglieder umgelegt.



Sitz: Landshut  
Geschäftsstelle: Gestütstraße 10, 84028 Landshut  
Zweckverbandssatzung vom 22.07.2014

Verbandsmitglieder: Stadt Landshut  
Landkreis Landshut  
Landkreis Rottal-Inn  
Landkreis Kelheim  
Landkreis Dingolfing-Landau

Der Regionale Planungsverband Landshut ist gemäß Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes am 01.04.1973 für die Region 13 entstanden.

Verbandsorgane gem. Art. 10 Abs. 1 Bayerisches Landesplanungsgesetz bzw. § 4 der Verbandsatzung:

1. Verbandsversammlung
2. Planungsausschuss
3. Verbandsvorsitzender
4. Regionaler Planungsbeirat

Der Verbandsvorsitzende und seine drei Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte regelmäßig für 6 Jahre gewählt. Er vollzieht die Beschlüsse, erledigt die laufenden Angelegenheiten und vertritt den Planungsverband nach außen. Der Verbandsvorsitzende führt den Vorsitz in der Verbandsversammlung und im Planungsausschuss. Verbandsvorsitzender ist Landrat Peter Dreier, Landkreis Landshut. Die Stellvertreter sind wie folgt:

1. Stellvertreter: Oberbürgermeister Alexander Putz, Stadt Landshut
2. Stellvertreter: Landrat Michael Fahmüller, Landkreis Rottal-Inn
3. Stellvertreter: Landrat Werner Bumeder, Landkreis Dingolfing-Landau

Geschäftsführung: Christine Erbing, Geschäftsführerin  
Renate Landesberger, stellvertr. Geschäftsführerin

### **Aufgabe des Zweckverbandes**

Regionale Planungsverbände koordinieren als Träger der Regionalplanung die räumliche Entwicklung einer Region. Die Region Landshut ist Region Nummer 13 von insgesamt 18 Regionen in Bayern. Auf einer Fläche von 3.768 km<sup>2</sup> umfasst die Region Landshut die kreisfreie Stadt Landshut, die Landkreise Dingolfing-Landau, Landshut und Rottal-Inn sowie die Gemeinden Aiglshausen, Attenhofen, Elsendorf und Volkenschwand und die Stadt Mainburg aus dem Landkreis Kelheim. Von Südwest nach Nordost fließend unterteilt die Isar die Planungsregion Landshut in einen nördlichen (Donau-Isar-Hügelland) und einen südlichen Teil (Isar-Inn-Hügelland). Vor allem diese beiden Naturräume sowie das Isar- und Inntal prägen mit ihrem jeweiligen Landschaftscharakter das Erscheinungsbild der Region. Auf der Internetseite [region.landshut.org](http://region.landshut.org) können die Verbandsorgane sowie die Regionalpläne gesichtet werden.

Sitz: Niedermayerstraße 101, 84036 Landshut  
Zweckverbandssatzung vom 14.12.2017

Verbandsmitglieder: Stadt Landshut  
Stadt Passau  
Stadt Straubing  
Bezirk Niederbayern

Der Zweckverband Landestheater Niederbayern ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.

Beschlussorgane: Verbandsvorsitzender  
Dr. Thomas Pröckl, Bezirkstagsvizepräsidenten

Verbandsversammlung bestehend aus 11 Verbandsräten; die Städte werden jeweils durch ihre Oberbürgermeister und zwei weitere Verbandsräte vertreten.

Für die Stadt Landshut: Alexander Putz, Oberbürgermeister  
Sigrid Hagl, Stadträtin  
Hans-Peter Summer, Stadtrat

### **Aufgabe des Zweckverbandes**

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Pflege von Kunst und Kultur, durch Aufführungen von künstlerisch wertvollen Schauspielen, Opern und Operetten sowie gelegentliche Konzerte und Vortragsabende.

Zu diesem Zweck unterhält der Zweckverband ein Schauspiel-Ensemble in Landshut sowie ein Orchester und ein musikalisches Ensemble in Passau.

Die Erfüllung des Verbandszweckes wird wie folgt sichergestellt:

Mit Ausnahme des Bezirks Niederbayern stellen die Verbandsmitglieder ein spielfertiges Haus (Theater) zur Verfügung.

Der gesamte ungedeckte Bedarf wird auf die umlagepflichtigen Verbandsmitglieder umgelegt, und zwar auf die Städte Landshut und Passau sowie auf den Bezirk Niederbayern je 5/16 und die Stadt Straubing 1/16. Soweit ein nicht aus den Einnahmen bestreitbarer ungedeckter Bedarf entsteht, wird dieser auf die umlagepflichtigen Verbandsmitglieder zu gleichen Teilen umgelegt.

Zu den Einnahmen des Zweckverbandes zählen

- die Mitgliedsbeiträge,
- die Garantiesummen für Theateraufführungen,
- das Eintrittsgeld,
- der Barzuschuss des Bezirks,
- Umlagen/Vorauszahlungen der Verbandsmitglieder sowie
- Zuschüsse des Freistaats Bayern und sonstiger öffentlicher Stellen.

## ZWECKVERBAND BERUFLICHE SCHULEN LANDSHUT (STADT UND LANDKREIS)

---

Sitz: Landshut  
Zweckverbandssatzung vom 02.07.2004

Verbandsmitglieder: Stadt Landshut  
Landkreis Landshut

Beschlussorgane: Verbandsversammlung  
Verbandsausschuss  
Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden, seinem Stellvertreter und weiteren 16 Verbandsräten.

Für die Stadt Landshut: Alexander Putz, Oberbürgermeister  
Hedwig Borgmann, Stadträtin  
Sigrid Hagl, Stadträtin  
Elke März-Granda, Stadträtin  
Gertraud Rößl, Stadträtin  
Erwin Schneck, Stadtrat  
Patricia Steinberger, Stadträtin  
Hans-Peter Summer, Stadtrat  
Ludwig Zellner, Stadtrat

Verbandsvorsitz: Landrat Peter Dreier (Vorsitzender)  
Oberbürgermeister Alexander Putz (stellvertr. Vorsitzender)

Verbandsausschuss: Landrat Peter Dreier (Vorsitzender)  
Oberbürgermeister Alexander Putz (stellvertr. Vorsitzender)

Für die Stadt Landshut: Sigrid Hagl, Stadträtin  
Erwin Schneck, Stadtrat  
Patricia Steinberger, Stadträtin  
Ludwig Zellner, Stadtrat

### **Aufgabe des Zweckverbandes**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Schulen des räumlichen Wirkungsbereiches als öffentliche Berufsschule, berufliche Schulen und Einrichtungen auch für die berufliche Fort- und Weiterbildung zu errichten, zu betreiben und zu unterhalten sowie für eine notwendige Heimunterbringung zu sorgen.

Der räumliche Wirkungsbereich des Zweckverbandes umfasst den jeweiligen Schulsprenkel mit den Berufsschulen Staatliche Berufsschule I Landshut und Staatliche Berufsschule II Landshut.

Zudem sind die Staatliche Berufsoberschule Landshut sowie die Staatliche IT- Berufsfachschule integriert.

Sitz: Plattling  
Zweckverbandssatzung vom 02.06.2004

Verbandsmitglieder:

- Stadt Landshut
- Stadt Passau
- Stadt Straubing
- Landkreis Cham
- Landkreis Deggendorf
- Landkreis Dingolfing-Landau
- Landkreis Freyung-Grafenau
- Landkreis Kelheim
- Landkreis Landshut
- Landkreis Passau
- Landkreis Regen
- Landkreis Schwandorf
- Landkreis Straubing-Bogen
- Landkreis Rottal-Inn
- Zweckverband f. Tierkörperbeseitigung in Scheuermühle  
(Landkreis Neumarkt i. d. Oberpfalz, Landkreis Regens-  
burg, Stadt Regensburg)

Beschlussorgane:

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzender
- Werkleitung
- Werkausschuss

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den Verbandsräten. Die Verbandsräte sind kraft Gesetzes die jeweiligen Landräte/innen, Oberbürgermeister/innen bzw. Verbandsvorsitzende/r. Es ist auch die Bestellung anderer Personen möglich.

Für die Stadt Landshut: Dr. Dagmar Kaindl, Stadträtin  
Verbandsvorsitzender: Bernd Sibler, Landrat Landkreis Deggendorf  
Stammkapital: 3.500.000 €

Aufsichtsbehörde: Regierung von Niederbayern

Räumlicher Wirkungsbereich,  
Gebiet der Landkreise: Cham, Deggendorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Kelheim,  
Landshut, Neumarkt i. d. Oberpf., Passau, Regen, Regensburg, Rottal-Inn, Schwandorf,  
Straubing-Bogen und die kreisfreien Städte Landshut, Passau, Regensburg und Straubing

## **Aufgabe des Zweckverbandes**

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind beseitigungspflichtige Körperschaften gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 des Tierkörperbeseitigungsgesetzes für Tierkörper, Tierkörperteile, Konfiskate und Schlachtabfälle. Die 13 Landkreise und 4 kreisfreien Städte des Zweckverbandes haben sich gemäß Art. 3 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit zur Wahrnehmung der Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis „Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung“ zusammengeschlossen.

Das Aufgabengebiet des Zweckverbandes gliedert sich in zwei große Bereiche:

- die Tierkörperbeseitigung
- die Konfiskat- und Schlachtabfallbeseitigung sowie die Beseitigung sonstiger Tierkörperteile, deren sich der Besitzer entledigen möchte, ebenso tierische Erzeugnisse und Speiseabfälle.

Sitz: Veldener Straße 15, 84036 Landshut  
Zweckverbandssatzung vom 12.02.2004

Verbandsmitglieder: Stadt Landshut  
Landkreis Landshut  
Landkreis Dingolfing-Landau  
Landkreis Kelheim

Verbandsorgane: Verbandsversammlung  
Verbandsvorsitzender

Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden Landrat Peter Dreier, dem Oberbürgermeister und den Landräten sowie den übrigen Verbandsräten

Stadt Landshut: Alexander Putz, Oberbürgermeister  
übrige Verbandsräte: Elke Rümmelein, Stadträtin  
Ludwig Schnur, Stadtrat  
Klaus Pauli, Stadtrat

Geschäftsführer: Jakob Fuchs (Landratsamt Landshut)

Der Zweckverband bedient sich einer Geschäftsstelle mit einem Geschäftsleiter. Diese ist am Landratsamt Landshut angesiedelt.

Am 12.02.2004 wurde die Neufassung der Verbandssatzung des bisherigen Rettungszweckverbandes beschlossen. Gem. Art. 3 Abs.1 Satz 1 des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb integrierter Leitstellen hat die Verbandsversammlung die oben genannte Umbenennung beschlossen.

Der Zweckverband hat die Aufgabe,

1. den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des Bayerisches Rettungsdienstgesetz und den zur seiner Ausführung erlassenen Vorschriften wahrzunehmen,
2. eine integrierte Leitstelle zu errichten,
3. ab dem Zeitpunkt der Funktionstüchtigkeit der Integrierten Leitstelle die Alarmierung der Feuerwehr zu übernehmen und die integrierte Leitstelle mit den in Art. 1 Satz 2, Art. 2 ILSG (= Gesetz über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen) genannten Aufgaben zu betreiben, sowie die für Notrufabfrage, Alarmierung und Kommunikation notwendige fernmeldetechnische Infrastruktur im Verbandsgebiet bereitzustellen und zu unterhalten.

Der Zweckverband beauftragt Leistungserbringer des Rettungsdienstes (Bayerisches Rotes Kreuz, Johanniter und Malteser) mit der Vorhaltung der erforderlichen Einsatzmittel zur Durchführung des Rettungsdienstes. Weiterhin gibt es eine vertragliche Regelung mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern zur Vorhaltung des Notarztdienstes.

Seit November 2018 betreibt der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehr-Alarmierung Landshut die vormals durch die Stadt Landshut geführte ILS in eigener Verantwortung.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht und dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Betriebskosten der Integrierten Leitstelle werden mit Hilfe des Fachdienstschlüssels auf die Bereiche Rettungsdienst (ca. 75%) und Feuerwehr (ca. 25%) verteilt. Der Rettungsdienst-Anteil ist durch die Sozialversicherungsträger zu erstatten. Die Alarmierung der Feuerwehr ist kommunale Aufgabe und ist durch die Gebietskörperschaften, die sich im Zweckverband zusammengeschlossen haben, zu erstatten.

Die Verbandsumlage hinsichtlich der Kosten der Integrierten Leitstelle wird gem. § 14 Abs. 1 der Verbandssatzung bestimmt. Die Kosten werden nach einem Schlüssel auf die Verbandsmitglieder umgelegt, der sich jeweils zu gleichen Teilen aus der Einwohnerzahl, der Fläche und aus dem Durchschnitt der von den Verbandsmitgliedern für die landesweite Feuerwehrstatistik gemeldeten Feuerwehreinsatzzahlen des Vorjahres und der zwei vorangehenden Jahre errechnet.



Sitz: Schwandorf  
Zweckverbandssatzung vom 09.06.2006

Verbandsmitglieder:

- Stadt Amberg
- Stadt Bayreuth
- Stadt Landshut
- Stadt Regensburg
- Stadt Weiden i.d. Oberpfalz
- Landkreis Amberg-Sulzbach
- Landkreis Bayreuth
- Landkreis Cham
- Landkreis Kulmbach
- Landkreis Landshut
- Landkreis Neumarkt i.d. Oberpfalz
- Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab,
- Landkreis Regensburg
- Landkreis Schwandorf
- Landkreis Tirschenreuth
- Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land
- Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof

Verbandsorgane:

- Verbandsversammlung
- Verbandsausschuss
- Verbandsvorsitzender

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen 51 Verbandsräten. Verbandsräte sind der jeweilige Landrat oder Oberbürgermeister sowie zwei weitere Verbandsräte je Verbandsmitglied.

Für die Stadt Landshut sind neben dem Oberbürgermeister Alexander Putz als Verbandsräte Stadtrat Rudolf Schnur und Stadträtin Hedwig Borgmann bestimmt.

### **Aufgabe des Zweckverbandes**

1979 entschlossen sich die Landkreise Amberg-Sulzbach, Bayreuth, Cham, Kulmbach, Neumarkt in der Oberpfalz, Neustadt a.d. Waldnaab, Regensburg, Schwandorf und Straubing-Bogen sowie die kreisfreien Städte Amberg, Bayreuth, Regensburg, Straubing und Weiden i.d. Oberpf. einen gemeinsamen Zweckverband zu errichten; es entstand damals der „Zweckverband Müllkraftwerk Schwandorf“.

Die Gründe für diese Entscheidung waren der Wunsch nach einer zukunftsorientierten, umweltschonenden und gleichzeitig wirtschaftlichen Erfüllung der gesetzlichen Abfallbeseitigungspflicht sowie die Absicht, die dadurch im Müllkraftwerk erzeugte Energie möglichst effizient zu nutzen. Überdies sollte dieses Zusammenwirken von öffentlicher Hand und Wirtschaft die Arbeitsplätze im Nabwerk der Vereinigten Aluminiumwerke AG erhalten.

Die Vereinigten Aluminiumwerke AG deckte ihren Energiebedarf bis dahin durch ein eigenes Öl-Kohle-Kraftwerk. Mit dem Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof und dem Landkreis Tirschenreuth, die erst später dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf beitraten, und seit

dem 01.07.2006 mit Stadt und Landkreis Landshut sind heute 17 Verbandsmitglieder in der Solidargemeinschaft zusammengeschlossen. Damit umfasst das Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes Müllverwertung Schwandorf rund ein Fünftel der Fläche Bayerns; durch das Müllkraftwerk Schwandorf werden heute rund 1.856.000 Bürgerinnen und Bürger von Restmüll entsorgt.

Bereits seit Änderung und Ergänzung des Aufgabenkataloges im Jahr 1990 führt der Verband den Namen „Zweckverband Müllverwertung Schwandorf“.

Sitz: Eching  
Zweckverbandssatzung vom 19.12.2008

Verbandsmitglieder:

- Gemeinde Adlkofen
- Gemeinde Altfraunhofen
- Gemeinde Baierbach
- Gemeinde Eching
- Gemeinde Gerzen
- Gemeinde Kröning
- Gemeinde Kumhausen
- Gemeinde Loiching
- Gemeinde Niederaichbach
- Gemeinde Niederviehbach
- Gemeinde Tiefenbach
- Gemeinde Vilsheim
- Gemeinde Wang
- Stadt Landshut
- Stadt Moosburg

Verbandsorgane: Verbandsversammlung  
Verbandsvorsitzende

Verbandsvorsitzende: Bürgermeisterin Luise Hausberger  
Jochen Ammer, Geschäftsführer

### **Aufgabe des Zweckverbandes**

Der Zweckverband betreibt eine öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung für das von der Wasserversorgungseinrichtung des Zweckverbandes versorgte Gebiet.

Zwischen den Städten Moosburg und Dingolfing befindet sich der weitläufige Versorgungsbereich des Zweckverbandes Wasserversorgung Isar-Vils. Das von den Flüssen Isar und Vils eingegrenzte Gebiet, umfasst weite Landstriche in den Landkreisen Landshut, Freising und Dingolfing-Landau, sowie Teile der kreisfreien Stadt Landshut.

Die Bereiche des Wasserversorgungsgebietes der Stadt Landshut, in denen Trinkwasser vom Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils zur Verfügung gestellt wird, umfassen Schweinbach, Frauenberg, Stallwang, Salzdorf, Weickmannshöhe, teilweise Englbergweg und diverse Einzelanwesen.

Die Größe des Versorgungsgebietes beträgt 34.966 ha, dies entspricht etwa dem fünf-fachen des Stadtgebietes der kreisfreien Stadt Landshut.



Sitz: Schwandorf  
Zweckverbandssatzung vom 07.10.2015

Verbandsmitglieder:

- Gemeinde Altendorf
- Gemeinde Dieterskirchen
- Gemeinde Fensterbach
- Gemeinde Gleiritsch
- Gemeinde Niedermurach
- Gemeinde Schmidgaden
- Gemeinde Stadlern
- Gemeinde Thanstein,
- Gemeinde Teunz
- Gemeinde Weiding
- Markt Neukirchen-Balbini
- Markt Schwarzenfeld
- Markt Schwarzhofen
- Markt Wernberg-Köblitz
- Markt Winklarn
- Markt Kallmünz
- Markt Beratzhausen
- Stadt Nabburg,
- Stadt Neunburg vorm Wald
- Stadt Oberviechtach
- Stadt Pfreimd
- Stadt Schönsee
- Stadt Landshut
- Stadt Regensburg
- Zweckverband zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden  
Schwarzach b. Nabburg und Stulln
- Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Sulzbachtal,
- Zweckverband Verbandskläranlage Schwandorf-Wackersdorf,
- Zweckverband Abwasserbeseitigung Maxhütte-Haidhof und Teublitz,
- Abwasserzweckverband Altenstadt a.d. Waldnaab, Neustadt  
a.d.Waldnaab, Störnstein
- Zweckverband zur Abwasserbeseitigung der Stadt Amberg und  
der Gemeinde Kümmersbruck,
- Stadtwerke Burglengenfeld,
- Zweckverband Müllverwertung Schwandorf
- Städtische Betriebe Roding

Verbandsorgane:                      Verbandsversammlung  
  Verbandsvorsitzender

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden Oberbürgermeister Andreas Feller der Stadt Schwandorf und den übrigen Verbandsräten. Verbandsräte sind der jeweilige

erste Bürgermeister, Oberbürgermeister, Verbandsvorsitzende oder Vorstand des jeweiligen Verbandsmitgliedes, für die Stadt Landshut Oberbürgermeister Alexander Putz.

### **Aufgabe des Zweckverbandes**

Der Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung Schwandorf hat die satzungsgemäße Aufgabe eine Klärschlamm-trocknungsanlage in Schwandorf

- zu errichten, zu betreiben oder betreiben zu lassen,
- eine oder mehrere mobile Anlagen zur Vorentwässerung von Klärschlamm vorzuhalten,
- den Verbandsmitgliedern diese gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen,
- den Transport des vorentwässerten Klärschlammes von den Verbandsmitgliedern zur Klärschlamm-trocknungsanlage zu besorgen oder besorgen zu lassen,
- die ordnungsgemäße thermische Verwertung des getrockneten Klärschlammes zu besorgen oder besorgen zu lassen,
- die Rohstoffrückgewinnung aus Klärschlamm zu betreiben, sobald dies ökologisch sowie ökonomisch sinnvoll ist.

Der Zweckverband erfüllt diese Aufgaben mittels eines Regiebetriebes nach Art. 88 Abs. 6 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO).

Die Stadt Landshut ist dem Zweckverband am 06.04.2018 beigetreten.

|                      |   |
|----------------------|---|
| Sitz:                | Landshut                                    |
| Zweckverbandssatzung | vom 14.12.2017                              |
| Verbandsmitglieder:  | Stadt Landshut<br>Landkreis Landshut        |
| Beschlussorgane:     | Verbandsversammlung<br>Verbandsvorsitzender |

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden Alexander Putz (Oberbürgermeister der Stadt Landshut), seinem Stellvertreter Peter Dreier (Landrat Landkreis Landshut) und weiteren 16 Verbandsräten sowie deren Vertreterinnen und Vertretern aus Stadt und Landkreis. Für das Verbandsmitglied Stadt Landshut sind mit Stand 28.10.2022 folgende Mitglieder und deren Vertreter gelistet:

|                        |  |
|------------------------|--|
| für die Stadt Landshut | Bernd Friedrich, Stadtrat<br>Klaus Pauli, Stadtrat<br>Prof. Dr. Frank Palme, Stadtrat<br>Elke Rümmelein, Stadträtin<br>Helmut Radlmeier, Stadtrat<br>Dr. Stefan Müller-Kroehling, Stadtrat<br>Wolfram Schubert, Stadtrat<br>Anja König, Stadträtin |
|------------------------|--|

|                   |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|
| Geschäftsleiter:  | Dr. Christoph Häusler ab 01.03.2020 |
| Aufsichtsbehörde: | Regierung von Niederbayern          |

### **Aufgabe des Zweckverbandes**

Der Zweckverband wirkt im Rahmen seiner Befugnisse auf ein integriertes Angebot im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Verbandsgebiet hin.

Er hat insbesondere die Aufgabe, einen Verbundtarif zu entwickeln, einzuführen und in Zukunft weiterzuentwickeln. Der Zweckverband übernimmt die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Verbundtarifs. Er entwickelt ein einheitliches Erscheinungsbild für die Einrichtungen des ÖPNV im Verbundgebiet (z.B. Logo).

Der räumliche Wirkungsbereich des Zweckverbandes umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Stadt und Landkreis haben sich im Jahre 2014 das verkehrspolitische Ziel gesetzt, ein einheitliches und transparentes Tarifsystem zu schaffen, um Nutzungsbarrieren im ÖPNV abzubauen und den Umstieg im Stadt-Umland-Bereich zu erleichtern.

Unter dem Zusammenschluss „Verbundkommission Region Landshut“ arbeiteten Vertreter von Stadt und Landkreis Landshut, von den beteiligten Verkehrsunternehmen, von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, von der Regierung von Niederbayern und vom Regionalmanagement Landshut zusammen mit dem Ingenieurbüro gevas humberg & partner an der Einführung eines einheitlichen Tarifsystems. Zahlreiche Hürden mussten seitdem genommen werden, um den Weg hin zu einem attraktiven ÖPNV in der Region Landshut zu ebnen. Insbesondere in die Abstimmung zwischen den privaten Verkehrsunternehmen und den großen Verkehrsgesellschaften der Regional Busse Ostbayern (RBO) sowie den Stadtwerken Landshut wurde viel Arbeit investiert.

Ein erster wichtiger Erfolg war die Gründung des Zweckverbandes Landshuter Verkehrsverbund (LAVV) im Januar 2018, dessen Aufgabe es ist, einen Gemeinschaftstarif zu erarbeiten und einzuführen. Eine Aufgabe, die insbesondere die Schaffung des Tarifzonenplanes mit dem dazugehörigen Tarifsysteem sowie der Einführung aller technischen Voraussetzungen beinhaltet, um den gewünschten einheitlichen Tarif zu ermöglichen. Ein weiterer Meilenstein war auf diesem Wege die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages am 14.11.2018, bei dem Landshuts Oberbürgermeister Alexander Putz (als derzeitiger Verbandsvorsitzender) und Landrat Peter Dreier (als stellvertretender LAVV-Vorsitzender) im Großen Sitzungssaal des Landratsamts zusammen mit den beteiligten Busunternehmen feierlich zusammenkamen. Mit diesem Vertrag wurde offiziell die Zusammenarbeit zwischen dem Zweckverband und den acht beteiligten Verkehrsunternehmen sowie der Regionalbus Ostbayern GmbH und den Stadtwerken Landshut besiegelt. Ebenfalls verpflichten sich die Beteiligten, den neuen Gemeinschaftstarif ab 01.01.2019 anzuwenden.

Neben der Einführung des neuen Tarifsystems und der Aufteilung der Einnahmen gehören die Abstimmung der Fahrpläne, der einheitliche Auftritt (Abfertigungs- und Fahrgastinformationssysteme), die Koordination der Fortschreibung der Nahverkehrspläne, die Planung von Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes und die Einbeziehung des Schienenverkehrs in das Tarifsysteem zu den Aufgaben des Landshuter Verkehrsverbundes.

#### Beteiligte Verkehrsunternehmen:

- Regionalbus Ostbayern GmbH
- bustours Amberger GmbH & Co. KG
- Josef Held & Sohn Personenverkehrs GmbH
- Mückenhausen Busunternehmen GmbH
- Omnibusse Richard Petz GmbH
- Schrafstetter GmbH & Co. KG
- Verkehrsunternehmen Speckner GmbH & Co. KG
- Weingartner-Reisen e.K.



Herausgegeben von der Stadt Landshut im Juli 2023

*-Amt für Finanzen-*

Fleischbankgasse 316

84028 Landshut